

27.5. 1966 Vergleich über 9.000 - DM.  
"Interner Teilbescheid" v. 30.8. 1966  
an die OFG Frankfurt a/M. gesandt.  
30.8. 1966 weggelegt.

Rückersattung - Erbf. nach Vater -

Katz, Martha, geb. Strauß Detroit 41  
Mich. / U.S.A.

Wi - Aut Kiel: 15 JR 41/60

Wi - Ka Kiel: 16 RB 68/60

Beh.: Umzugsgut

510  
9392

# Anmeldung

## von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger\*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter  
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz - BRÜG - )

vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)

### A. Personalangaben

#### 1. Personalangaben des Antragstellers

- a) Familienname  
(bei Frauen auch Geburtsname) K a t z , geborene Strauss
- b) Vorname Martha ✓
- c) jetzt wohnhaft Detroit 41, Michigan, 23780 Lee Barker Street
- d) Geburtsdatum und Ort 17. April 1912, Frankfurt am Main
- e) Staatsangehörigkeit U.S.A.
- f) Beruf Hausfrau
- g) Wohnort (ständiger Aufenthalt)  
im Zeitpunkt der Entziehung Frankfurt am Main,  
Oberweg 44
- h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik  
Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933  
bis 8. Mai 1945 in Frankfurt am Main bis 1940
- i) Wohnsitz im Jahre 1948 3003 Lawrence Detroit 6, Mich./USA.
- k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.)

\*) Nach § 1 BRÜG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

1) Verfahrensbevollmächtigter:

Rechtsanwälte und Notare Dr. Friedrich Ulrich und Robert Th. Wertheimer, Frankfurt am Main, Schillerstr. 4

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozessfähige Person zu verstehen) wünschenswert der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten

(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

a) Familienname Strauss, Dr., phil.  
(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname Carl

c) zuletzt wohnhaft Detroit, Mich., U.S.A.

d) Geburtsdatum und Ort 26. 3. 1874, Amöneburg

e) Sterbedatum und Ort 23.12. 1954

f) Staatsangehörigkeit amerikanisch

g) Beruf Chemiker

h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller Vater

i) Miterben (Name und Anschrift)

k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung Detroit

l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945

m) Wohnsitz im Jahre 1948 Frankfurt am Main, Oberweg 44

Detroit, 3003 Lawrence

B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)

b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse

c) letzter Saldo?

d) Ist Kontoauszug vorhanden?

2. Wertpapiere

a) Angabe der Wertpapiere

b) Angabe der Bank und der Depositenkasse

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen

II) Zwangsablieferung

III) wenn II), welche Zahlung

IV) an welcher Stelle abgeliefert

wofür ist die Ablieferung erfolgt

V) bei Reichsschatzanweisungen:

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

d) Ist Depotauszug vorhanden

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände

a) abgelieferte Gegenstände:

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:  
Stadt/Adresse angeben

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsablieferung?

Ist Ablieferungsquittung vorhanden?

III) wenn II), welche Zahlung?

4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektrische oder optische Geräte

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

b) Ablieferung an

5. Hausrat

a) Bezeichnung der Gegenstände

b) Ortsangabe

6. Lifte

a) Inhalt des Liftes

siehe Anlage 4)

b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

Christian Claus, Frankfurt am Main  
Basaltstrasse 41,  
Anlage 5 und 6)

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens

b) Ablieferung an

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsabgabe?

III) Wenn II, welche Zahlung?

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren.

#### D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung 1939 und 1942

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

Frankfurt am Main und Rotterdam

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebiets oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

siehe Anlage 6)

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

Deutsches Reich

E. 1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

nein

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

nein

Vorhandene Unterlagen – Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. – sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Unterschrift: gez. Martha Katz

Ort: Detroit 41, Mich./USA

Datum: 3. Dezember 1957

1 Koffer & 4 Kisten K.S. 1 - 5.

- 1) 1 Cafe- & Tee-Service für 18 Personen mit doppelten Cafe- & Teekannen, Kuchentellern, Gebäck-Platten & Zuckerschalen etc.
- 2) 1 Franz. Handarbeit-Bronze "Angelus"
- 3) 1 " " " "Farmer mit Sense"
- 4) 1 " " " "Bajazzo"
- 5) 1 " " " "Rennpferd"
- 6) 1 " " " "Steppenhund"
- 7) 1 holland. Gemälde von Hondekötter "Hühnerstall"
- 8) 1 " " " Niris "Herren-Porttrait"
- 9) 1 " " " Herz "Goethe"
- 10) 5 antike Gerahmte Stücke von Riedinger "Adam & Eva im Paradies"
- 11) 6 Handgemalte Radierungen
- 12) 57 Luxus-Ausgaben "Goethe" } Schiller, Heine, Stolze, Lilienkrohn  
 } *Trupp: Naamius plus dings Bücher pp Zahn etc.,  
 } in der allg. Kunstgeschichte mitgeführt, man  
 } eine besondere Bedeutung anfügt falls man?*
- 13) 60 div. Bände Musikalien.
- 14) 1 Couch-Decke echt Perserteppich
- 15) 18 Handgestickte Leinen-Taschentücher
- 16) 1 Fruchtkorb mit Henkel "Sheffield"
- 17) 12 Mocca-Tassen echt "Nymphenburg"
- 18) 6 " " " "Meissen"
- 19) 1 " " " " " "
- 20) 3 große Figuren - Gruppen echt Meissen
- 21) 2 kleine " " " " "
- 22) 1 Briefmarken-Sammlung mit Gutachten von Otto Herz Ffm.
- 23) 1 Hund "Meissen"
- 24) 18 Krystall - Teller
- 25) 1 " - Service
- 26) 1 Kaffe-Service, 42 Teile
- 27) 1 Speise- " 59 "
- 28) 1 antike Deckel-Tasse "Alt-Fulda"
- 29) 5 Krystall-Platten
- 30) 2 " Flaschen Untersetzer
- 31) 8 " Schalen versch. Größen
- 32) Je 18 Crystall Gläser für Wein, Wasser, Liquer, Sect & Bier
- 33) 18 geschl. Crystallgläser
- 34) 4 " " Platten

= unvollständig!

- x 35) 1 antike französ. Pendule
- x 36) 1 " " Porzellan-Malerei
- x 37) 1 " " Gold - Bronze
- 38) 1 Cloissone Dose mit Deckel
- x 39) 1 Gemälde "Glorification der Tugend" Sarovik
- x 40) 1 Perser-Teppich 3 1/2 : 4 1/2 Meter echt Sarpuck
- x 41) 1 " " " " " " Yerovan
- x 42) 3 " " div. Größen
- 43) 1 Handgestickte Italien. Flügeldecke in Samt & Brokat
- 44) 2 Rosshaar Matratzen & Keilkissen
- 45) 1 antike rote Seiden - Damast Decke
- 46) 1 elektr. Bügeleisen & 1 Kocher
- 47) 1 Brotkorb, 1 Brotsäge, 1 Geflügelschere
- 2. 48) 1 Leder-Kasten mit je 6 Löffel, Messer & Gabel 1)
- 49) 1 große Doppel-Bettdecke aus Leinen, Handfilet & Spitze
- 50) 1 " Tafeldecke Leinen, Handfilet & Spitze
- 51) 4 Handgestickte Cafe-Decken
- 52) 4 " Milieu-Decken
- 53) 4 " Über-Handtücher
- 54) 12 Frottier-Handtücher
- 55) 24 Leinen Servietten
- 56) 2 Bettvorlagen, 1 Badeteppich
- 57) 3 Wollkolter
- 58) 1 Leuchter 2 Cultusgeräte (im Original poln.: 1 Leuchter "Cultusgerät")
- x 59) 3 Tabletts div. Größe
- x 60) Rein Leinen-Tisch- Wäsche & Bett-Wäsche

1) 16 lfd. Nr. 49 ist ursprünglich lfd. = "unp. 18 Teile"!

2) = Liste pol. Gegenstände in der Aufstellung Nr. 88-90!

Abschrift von Abschrift

Anlage 5

5

Copy:

Christian Claus

Frankfurt am Main  
Basaltstraße 41.

Den 19. 2. 1950

?

Herrn

Dr. Karl Strauss

Frankfurt/Main

Oberweg 44

Betrifft: Ihre Frachtgutsendung.

Ich gehe Ihnen hiermit bekannt, daß Ihre 4 Kisten und  
1 Koffer Frachtgut gezeichnet k.s.t. 1-5 an die Reibel  
A.G. Rotterdam Nieuwland 4 versandt wurden.

Hochachtungsvoll.

i. A.

Chr. Claus

Ff., Basaltstraße 41

Chr. Claus

HEINRICH HANNO & CO.  
Steamship- & Forwarding Agents - Shipbrokers - Warehousemen

Rotterdam, 11th September 1945

Dr. Karl Strauss Esq.  
3003 Lawrence  
DETROIT 6. - Mich.  
USA

Dear Sir,

Your postcard of July 15th addressed to Reibel A.G., Rotterdam, came into our possession. Please note that the Reibel-firm was liquidated in 1942, our firm continuing the Reibel-~~bu~~business then pending. As to the 4 cases and 1 trunk luggage K.S. 1/5, it appears to us that this consignment was sent by Mr. Christian Claus of Frankfurt to the care of Mr. B. van Mentz, Prins Mauritslaan 94, The Hague who gave instructions to transfer the lot to Messrs. H. Hoogewerff took delivery of the cases on March 24th 1940 and upon inquiries which we made with this firm, they state that this consignment was handed over on December 17th 1942 to Messrs. Schenker & Co., forwarding agents at Rotterdam, by order of the "Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete". They add that as far as they know the goods have been sent to Lübeck.

This is all we have been able to ascertain and as postal regulations do not permit correspondence with Germany we are unable to persue this matter any further.

We are

faithfully yours  
p.p. Heinrich Hanno & Co.  
gez. unles. Unterschrift

Dr. Friedrich Ulrich  
Robert Th. Wertheimer  
Rechtsanwälte und Notare  
(116) Frankfurt am Main  
Schillerstraße 4  
Postfachkonto: Pfm. 665  
Fernsprecher 24766

22.2.1960  
W/Schi

13

Oberfinanzdirektion

- 1. MRZ. 1960

- K I E L -

Poststelle  
24. FEB 1960  
Durchschl.  
UM 10 Pfennigmarken

An das  
Wiedergutmachungsamt  
bei dem Landgericht Kiel

K i e l

In der Rückerstattungssache

K a t z / Deutsches Reich

- 15 JR 41/60 -

bestätige ich den Eingang Ihres Schreibens  
vom 15.2.1960

Mit dem Antrag ist die Abschrift der Listen  
über den Inhalt des Koffers und der 4 Kisten einge-  
reicht worden. Aus diesen Listen gehen die entzogenen  
Gegenstände genau im einzelnen hervor. Es wurde ferner  
Abschrift des Schreibens der Firma Heinrich Hanno & Co  
in Rotterdam eingereicht. In diesem Schreiben sind die  
4 Kisten und der Koffer sowie die Bezeichnung KS 1/5  
aufgeführt. Die gleiche Bezeichnung befindet sich auch  
auf der Abschrift der Liste über die entzogenen Gegen-  
stände. Weitere Beweismittel hat die Antragstellerin  
nicht zur Verfügung. Die überreichten Abschriften  
dürften auch völlig ausreichend sein.

Aus dem Schreiben der Firma Heinrich Hanno & Co v. 11.9.  
1945 geht hervor, dass die 4 Kisten und der Koffer  
auf Befehl des Reichskommissars für die besetzten nie-  
derländischen Gebiete an die Firma Schenker & Co abge-  
liefert wurden und dass diese das Gut nach Lübeck ge-  
sandt hat. Damit ist der Entziehungsvorgang nachge-  
wiesen.

An die  
Oberfinanzdirektion Kiel  
Rückerstattungsreferat

in K i e l

Ich bitte um Mitteilung, falls noch irgendwelche  
Angaben darüberhinaus gemacht werden müssen. Im  
übrigen bitte ich, durch Sachverständigengutachten  
den Wert der entzogenen Gegenstände vom 1.4.1956  
feststellen zu lassen.

beglaubigt:

Rechtsanwalt

Dr. Wertheimer  
Rechtsanwalt

Ausfertigung

15 JR 41/60

Oberfinanzdirektion

12. APR. 1960

B e s c h l u ß

In der Rückerstattungssache

der Frau Martha Katz geb. Strauß, Detroit 41, Michigan,  
23780 Lee Barker Street, USA,

Antragstellerin,

Verfahrensbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Ulrich u. Wertheimer,  
Frankfurt/M., Schillerstraße 4-

g e g e n

das Deutsche Reich,

- vertreten durch den Bundesminister der Finanzen in Bonn,  
dieser wiederum vertreten durch die Oberfinanzdirektion Kiel  
in Kiel,

Antragsgegner,

wird das Verfahren an die Wiedergutmachungskammer bei dem  
Landgericht in Kiel verwiesen, da eine gütliche Einigung  
vor dem Wiedergutmachungsamt nicht zu erwarten ist.

An die  
Oberfinanzdirektion Kiel  
-Rückerstattungsreferat-

Kiel, den 6. April 1960

Wiedergutmachungsamt  
bei dem Landgericht in Kiel  
gez. Reynold, Amtsgerichtsrat.

K i e l

(AZ. der Wiedergutmachungs-  
kammer 16 RC 68/60) *Wa.*

Ausgefertigt

Kiel, den 8. April 1960

*Birchmay*  
Justizangestellter  
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle  
des Landgerichts.



EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG.

USA. )  
STAAT MICHIGAN )  
BEZIRK WAYNE )  
STADT DETROIT )

SS:

19. Mai 1960.

Vor mir, dem unterzeichneten Öffentlichen Bezirksnotar erschien heute die mir persönlich wohlbekannte Frau Martha Katz, geb. Strauss, wohnhaft in 23780 Lee Baker Str. Detroit 41, Michigan, USA.

Die Erschienene wurde auf die Bedeutung und Tragweite einer eidesstattlichen Erklärung aufmerksam gemacht und belehrt. Sie wurde demnach nach den Gesetzen des Staates Michigan vereidigt.

Frau Katz erklärte sodann wie folgt:

Vor meiner Auswanderung aus Deutschland, 1940, habe ich handschriftlich eine Liste angefertigt von den verschickten Gegenständen, die verpackt wurden und von Frankfurt nach New York, USA. transportiert werden sollten. In dieser Liste hatte ich die einzelnen Gegenstände aufgeführt mit Wertangaben, bzw. Preisen.

Anliegend sende ich diese Original-Liste. Ich versichere ausdrücklich an Eidesstatt, dass dieses die in Frankfurt vor meiner Auswanderung angefertigte Original-Liste ist.

Weiterhin benenne ich folgende Zeugen, die über diese Gegenstände aussagen können, da sie sehr oft zu Besuch in unserer Wohnung in Frankfurt, Main, Oberweg 44 waren: Herr & Frau Richard Schmalz, die früher im selben Hause wohnten; Herr & Frau Wilhelm Weil, Klaus Grothstr. 2 Frankfurt Main, Wilhelm Weil war früher bei der Adler Werken, Frkf. Buchungsmaschinen tätig.

gez. Martha Katz geb. Strauss

gez. Dr. Jack Statmann  
Dr. Jack Statmann  
Öffentlicher Bezirksnotar  
534-02 E  
Gebührenfrei

ausschliesslich für Zwecke der Wiedergutmachung von in der Zeit (L.S.) von 1933-1945 aus nationalsozialistischen Massnahmen erwachsenen Benachteiligungen.

Oberfinanzdirektion Kiel  
O 1489 B - BV 33/332

Kiel, den <sup>19</sup>14. Juli 1960  
Kr.

- 1) An die  
Wiedergutmachungskammer  
des Landgerichts Kiel

K i e l

15. Juli 1960

Kanzlei am  
gesch. an 18.7. Kr.  
verf. an 18.7. Kr.  
abgesandt am 19.7. Kr.

In der Rückerstattungssache  
K a t z ./. Deutsches Reich  
- 16 RC 68/60 -

gebe ich die mir überlassenen Originale der Umzugs-  
gutlisten nach Einsichtnahme mit Dank zurück.

(Bl. +)  
Bei Überprüfung dieser Listen habe ich festgestellt,  
daß die der Anmeldung beigelegte Aufstellung eine wort-  
getreue Abschrift der anliegenden, auf 2 offenbar aus  
einem Kontobuch stammenden Blättern gefertigte "Um-  
zugsliste" darstellt. Lediglich bei der drittletzten  
Position ist bei der Abschrift ein Schreibfehler un-  
terlaufen; im Original heißt es: 1 Leuchter "Cultus-  
gerät", in der Abschrift dagegen: 1 Leuchter 2 Cultus-  
geräte. Lediglich der Ordnung halber weise ich darauf  
hin.

Unter den jetzt eingereichten Originalen befindet sich  
auch eine Bücherliste, bestehend aus 2 Blättern mit  
35 Positionen, sowie eine zweite Bücherliste, bestehend  
aus einem Blatt mit nur 22 Positionen. Auf beiden Li-  
sten erscheinen teilweise die gleichen Bücher pp, z.T.  
auch wieder andere. Die Antragstellerin mag sich zu  
der Frage äußern, warum 2 verschiedene Bücherlisten  
seinerzeit eingereicht worden sind.

Anlg. 2 Durchschriften +  
2 sonst. Unterlagen (7 Blatt) ✓

Ferner ist darauf hinzuweisen, daß in der eigentlichen Umzugsgutliste (etwa in der Mitte der ersten Seite des Originals) 57 Luxusausgaben von Goethe, Schiller usw. sowie 60 Bände Musikalien aufgeführt sind.

(keine Prüfung räumen)

Auch dazu mag sich die Antragstellerin äußern, warum 2 besondere "Bücherlisten" den damaligen Behörden eingereicht wurden, wenn in der Umzugsgutliste selbst nochmals über 100 Bücher und Musikalienbände enthalten waren.

(Bz. + R)

Bei dieser Gelegenheit sollte die Antragstellerin einige Positionen der Umzugsgutliste noch erläutern. In der mir zugeleiteten Abschrift der Umzugsgutliste sind auf Seite 2 oben untereinander aufgeführt:

- 1 antike französ. Pendule
- 1 " " " " Porzellan-Malerei
- 1 " " " " Gold - Bronze

Soll es sich hierbei um 3 verschiedene antike Uhren handeln oder nur um eine Uhr und 2 sonstige Stücke, wovon 1 eine Porzellan-Malerei und das andere ein Gegenstand aus Gold mit Bronze war?

Weiterhin ist ein Lederkasten mit 6 Bestecken aufgeführt. Waren die Bestecke rein silbern oder versilbert?

Ich behalte mir eine weitere Stellungnahme nach der beabsichtigten Beweisaufnahme <sup>ausdrücklich</sup> vor.

2) BV 115 fertige je 1 Fotokopie von den anl. Originalen der Umzugsgut- und Bücherlisten für unsere Akten.  
3) Z.d.A.

I.A.  
He

BV 332  
0 127

Dieser Vordruck ist nur zu verwenden für Bl. 2 bzw. 2 ff. der Bescheinigung.

# Umzugsgutverzeichnis (Fortsetzung)

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Beförderungsart: Bücherliste

Name Dr. Carl Israel Strauß, Ffm.,  
Oberweg 44

Antrag vom: 25.1.1940

Rfd. Nr.	Abschnitt	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufs- preis	Anschaffungs- zeitpunkt	Bemerkungen
1	1	4 Bd.	Heines werke			
2	"	1 "	Liliencron Gedichte			
3	"	1 "	Stoltze Gedichte			
4	"	1 "	Edm. Fleg... Moses....			
5	"	1 "	Alb. Neuburger, Echt oder Fälschung			
6	"	1 "	Robert Hirschfeld, Gedichte			
7	"	1 "	Heh. Sitte Bach.....			
8	"	1 "	Moscauer Theater			
9	"	1 "	Knauer Conversat. Lexikon .....			
10	"	1 "	Engl. Wörterbuch			
11	"		Langenscheid kl. Taschenwörterbuch			
12	"	1 "	Jänicke "Marken u. Monogramme"			
13	"	1 "	Göthe Herm. u. Dorothea			
14	"	1 "	Heine Buch der Lieder ✓			
15	"	1 "	Shakespeare Kalender			
16	"	1 "	Ernst Zahn Gedichte			
17	"	1 "	Hugo Zuckermann Gedichte			
18	"	1 "	Die heilige Schrift			
19	"	1 "	10 Feiertags-Gebetbücher ✓			
20	"		Schmidt... Deutschland in Bildern			
21	"	1 "	Elsässer ... Kochbuch			
22	"	1 "	Kochrezepte, geschr.			
23	"	1 "	1200 Hausfrauenkniffe			
24	"		17 Feiertagsgebethbücher ✓			
25	"	1 "	Sprüche der Väter ✓			
26	"	1 "	Friedhofsgebethbücher ✓			
27	"	1 "	Stammbaum ✓			
28	"		2 Photographie-Mappen			
29	"		3 Gebethbücher f. Ostern ✓			
30	"	1 "	1 Buch Esther ✓			

4  
2  
3  
5  
6  
7  
8  
10  
9  
11  
12  
13  
—  
14  
15  
17  
18  
—  
19  
20  
21  
—  
—  
22  
—  
—

Dieser Vordruck ist nur zu verwenden für Bl. 2 bzw. 2 ff. der Verzeichnisse.

# Umzugsgutverzeichnis (Fortsetzung)

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Blatt 2 **21**

Beförderungsart: Bücherliste

Name Dr. Carl Israel Strauß, Ffm.,  
Oberweg 44

Antrag vom: 25.1.1940

Sfd. Nr.	Abschnitt	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Anschaffungszeitpunkt	Bemerkungen
31	1		Diercke Schulatlas			1
32	"		1 Briefmarkensammlung			—
33	"	1 Bd.	m. Gutachten v. <i>Dr. Hans Fichtl. u. Herb. Pfl. 120</i>			—
34	"		1 Buch Esther, nicht gebunden ✓			—
35	"	1	Sang u. Klang			—
		2	Je 1 Schubert (Impromptu) Chopin (Walzer)			
		2	Chopin (Regentropfen Etude) Mendelssohn (Lieder ohne			
		1	Worte u. Capriccio) Brahms (Ungarische Tänze)			
		2	Liszt (Ungarische Rhapsodie) Händel (Largo, Schöpfung			
		2	H. Chaconne) Godard (Marzurka) Müntzen (Bolero) Debussy			
		3	(Arabeske) Grieg (Holberg Su) Mozart (kl. Nachtmusik,			
		2	Balettmusik) Tschaiakowsky (Nussknacker Suite) Rubinstein			
		2	(Romance u. Scherzo) Rachmaninoff (Prelude) Schubert drei			
		2	mäderlhaus) Kreisler (Liebesfreud u. Liebesleid) Lehar			
		2	(Das Land des Lächelns u. Paganini) Puccini (Madame			
		1	Butterfly) Strauß (Walzer, Fledermaus, Rosenclavier)			
		2	Offenbach (Hoffmanns Erzählungen) Mussorsky (Boris Godunow			
		2	Lehar (Der Zarewitsch) Sierzinsky (Wien Die Stadt meiner			
		1	Träume) Benatzky (Im Weissen Rössel u. Ich muss wieder			
		1	einmal in Grinzing sein) Robert Stolz (Im Prater blühen			
		1	wieder die Bäume) 1 selbstgeschriebenes Notenbuch.			1
		27	Stück			

*Umzugsliste*

Dieser Vordruck ist nur zu verwenden für Bl. 2 bzw. 2 ff. der Verzeichnisse.

# Umzugsgutverzeichnis (Fortsetzung)

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Der Überbringer  
[Bewilligung 5]  
Frankfurt/Main  
Blatt  
5. FEB. 1940  
Anl

Name: **Dr. Carl Israel Strauß**  
Oberweg: 44

Antrag vom: **25. I. 1940.**

Beförderungsart: *Bücherliste*  
*Reisegeräth / Frachtgut*

Stk. Nr.	Abchnitt	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Anschaffungszeitpunkt	Bemerkungen
1	1	1 Bd.	Dirreke Schultias			
2	1	1	Liliencron Gedichte			
3	1	3 Bd.	Stoltze Gedichte			
4	1	4	Heine Gedichte			
5	1	1 "	Flug: Moses			
6	1	1	Neuburgerrecht oder Fälschung			
7	1	1	Robert Hirschfeld Gedichte			
8	1	1	Hch. Sitte " Bach "			
9	1	1	Knauer Conversations Lexikon			
10	1	1	Moscauer Theater.		V. 1933	
11	1	1	Langenscheidt Engl. Wörterbuch			
12	1	1	Jaenicke Marken & Monogramme			
13	1	1	Goethe Hermann & Dorothea.			
14	1	1	Shakespeare			
15	1	1	Ernst Zahn Gedichte			
17	1	1	Hugo Zuckermann Gedichte			
18	1	1	Die Heilige Schrift			
19	1	1	Elässer Kochbuch			
20	1	1	Kochrezepte, selbst geschrieben.			
21	1	1	1200 Frauenkniffe, <i>Schürzenrezepte</i>			
22	1	2	Photographie; Karten			

*29*  
20/21

31  
2  
3  
1  
4  
5  
6  
7  
9  
8  
10  
12  
13  
15  
16  
17  
18  
21  
22  
23  
28

*Gen. 2.2. 1940*  
*Gegen die Ausfuhr der in der Liste aufgeführten Bücher besteht keine Bedenken.*  
*Z. A.*



*J. A.*

1. Ungugsliste  
 1. Koffer und 4 Kästen K.S. 1-5

h3

1	1	Cafe- und Tee-Service für alle 18 Personen mit doppelten Cafe- und Teekannen, Zucker- tellern, Gebäck-Platten und Zuckerzucker etc.	290.-
2	1	Französische Familien mit Porzellan	80.-
3	1	" " " " " " " "	75.-
4	1	" " " " " " " "	75.-
5	1	" " " " " " " "	120.-
6	1	" " " " " " " "	80.-
7	1	holländ. Gemälde von Hendrick "Hühnerstall"	3500.-
8	1	" von Klein "Herrnporträt"	1000.-
9	1	" von Klein "von Klein"	800.-
10	5	antike germanische Stücke von Tuch, Leder, Eisen etc.	400.-
11	6	Handgemalte Radierungen	150.-
12	57	Ludwig August, Goethe, Schiller Heine, etc. etc. etc. etc. etc.	420.-
13	65	die Zäunleinchen	280.-
14	1	Epoche des edlen Persertopfes	250.-
15	18	Handgestrichte Leinwandentwürfe	24.-
16	1	" " " " " " " "	45.-
17	12	" " " " " " " "	78.-
18	6	" " " " " " " "	48.-
19	1	" " " " " " " "	35.-
20	3	grosse Figuren Gruppen, sehr "Massen"	375.-
21	2	kleine " "	80.-
			8155.-

A. auch Bl. 19 Nr. 1  
 Die Kisten  
 für Dr. Schmitt  
 sind gegeben,  
 1. und 2. Kiste!  
 (1939).

4. Tafelstempel - vollen  
 Bl. 12 Nr. 39.

Abführung in  
 C. 12 Nr. 39

Manuskript  
 170.000 - DM

s. Bl. 22 Nr. 34

1038  
 19. 10. 20-22

vollen Bl. 12 Nr. 24

s. Bl. 18 Nr. 88

vollen Bl. 12 Nr. 37

s. Bl. 16 Nr. 34

s. Bl. 12 Nr. 26

vollen Bl. 12 Nr. 38

4. 3. 18

Nr.	Stk.	Beschreibung	Preis
22	1	Briefmarkensammlung mit Gutachten von Otto Herz	8155.-
23	1	Hand "Meissen" <sup>o. Bl. 18 Nr. 250</sup>	45.-
24	18	Krystall-Teller <sup>o. Bl. 16 Nr. 39</sup>	90.-
25	1	" - Service	45.-
26	1	Helfer-Service 42 Teile <sup>o. Bl. 12 Nr. 3254</sup>	54.-
27	1	Beise-Service 59 Teile <sup>o. 412 Nr. 3365</sup>	5.-
28	1	antike Deckeltasse "Alt Fulda"	30.-
29	5	Krystallplatten	45.-
30	2	" Flaschen Untersetzer	30.-
31	8	" Schalen verschiedene Grössen	180.-
32		Je 18 Krystall Gläser für Wein, Wasser, Liqueur, Sekt und Bier	160.-
33	18	geschliffene Krystallgläser	90.-
34	4	" " Platten	48.-
35	1	antike französis. Pendule	85.-
36	1	" " Porzellan "deuxi"	120.-
37	1	" " Gold-Bronze	100.-
38	1	<sup>Gemälde malerei?</sup> Cloisonne vase mit sechs	40.-
39	1	Gemälde "Glorification der Tugend"	500.-
40	1	Perseer-Teppich 3 1/2 x 4 1/2 Meter echt "Sarouk"	480.-
41	1	" " 3 1/2 x 4 1/2 Meter echt "Yerovan"	545.-
42	3	" " diverse Grössen	180.-
43	1	Handgestichtes italien. Flügeldekor in Samt und Brokat	120.-
44	2	Rosshaar Matratzen Halbdoppel	150.-
45	1	antike rote Leder-Barnat	30.-
46	1	elekt. Bügeleisen und 1 Topfer	18.-
47	1	Brothorb 1 Brotsäge 1 Gullig	30.-
48	1	Lederkasten mit je 6 Löffel Messer und Gabeln	60.-

Bl. 12 Nr. 28

3 Stk Bl. 12 Nr. 27  
2 " Bl. 16 Nr. 35  
völlig int: Bl. 12 Nr. 45 = 58 Teile

5 Stk Bl. 12 Nr. 29

o. Bl. 14 Nr. 91

o. Bl. 12 Nr. 43 + 44

Bl. 17 Nr. 54, 55 + 56

völlig int Bl. 16  
Nr. 49

Mk 12642

# Fortsetzung der Unzuglisten

		Übertrag	Alls.	12642.-
49	1	grosse Doppelbettdecke, aus Leinen, Handfilet und Spitze		150.-
50	1	grosse Tapedecke Leinen Handfilet und Spitze		120.-
51	4	Handgestrichte Cafedecken		120.-
52	4	" " "Milieu-Decken"		80.-
53	4	" " "Über-Handtücher"		70.-
54	12	Frottiert-Handtücher		15.-
55	24	Leinen Servietten <b>B.I. Nr. 16+18</b>		21.-
56	2	Bettvorlagen, 1 Baskettypisch		25.-
57	3	Wolldecken		45.-
58	1	Leuchter, "Continent"		10.-
59	3	Tablets der Größe		12.-
60		Rein Leinen-Tisch-Tücher und Bettwäsche		655.-
			Alls.	13910.-

2. Seite vollenlat Bl. 11 Nr. 15  
 5. Seite s. Bl. 15 Nr. 13  
 3. Seite s. Bl. 15 Nr. 16  
 1. Bl. 15 Nr. 10  
 1. Bl. 11 Nr. 12  
 1. Bl. 12 Nr. 22 + 25  
 + Bl. 17, Nr. 72 + 71  
 1. Bl. 11 Nr. 1  
 1. Bl. 12 Nr. 30  
 vollenlat Bl. 16 Nr. 44 + 48

Dieses ist die Liste, welche ich in meiner  
 eidesstattlichen Erklärung vom 19. Mai 1960  
 erwähnt habe  
 Martha Katz

Erstehende Unterschrift der mir  
 wohlbekannten Frau Martha Katz wird  
 notariell beglaubigt  
 Dr. Jack Staetmann  
 Öffentlicher Bezirksnotar

Dr. Friedrich Ulrich  
Robert Th. Wertheimer  
Rechtsanwälte und Notare  
(16) Frankfurt am Main  
Schillerstraße 4  
Postscheckkonto: Ffm. 665  
Fernsprecher 24766

29. August  
W/H.

30  
1960

An die  
Wiedergutmachungskammer  
beim Landgericht  
K i e l



In der Rückerstattungssache  
Katz ./.. Deutsches Reich  
- 16 RC 68/60 -

trage ich auf den Schriftsatz der OFD Kiel vom 14. 7. 1960 namens der Klägerin folgendes vor :

Es hat sich um einen Leuchter " Kultusgerät " gehandelt.

Die Bücherliste wurde in zwei Listen ausgefertigt. Davon war eine Liste von der Behörde abgestempelt, die andere Liste bezog sich auf den weiteren Bestand von Büchern und Musikalien.

Offenbar hat die Behörde damals gesonderte Bücherlisten angefordert, um gegebenenfalls nachprüfen zu können, um was für welche Literatur es sich handelt. Im einzelnen kann hierzu nicht Stellung genommen werden, weil die Originallisten nach dort überreicht worden sind. Ich müsste gegebenenfalls darum bitten, mir die Originallisten noch einmal zurück zu geben, wenn eine weitere Stellungnahme erforderlich sein sollte.

Es hat sich um drei verschiedene wertvolle Uhren gehandelt und zwar eine antike französische Pendule RM 85.--, eine antike französische Pendule, Porzellan Malerei RM 120.--, eine antike französische Pendule Gold-Bronze ( nicht Gold ) RM 100.--.

Dabei sind die damaligen Werte angegeben.

Der Lederkasten mit Bestecken bestand aus 6 Löffern, 6 Messern, und 6 Gabeln. Die Bestecke waren versilbert, nicht echt Silber. Ihr Wert war damals RM 60.--.

Bestäubigt:

Rechtsanwalt

Die Rechtsanwälte  
Dr. Ulrich und Wertheimer  
durch: Sez. Wertheimer

Kiel, den 26. September 1960

Terminsbericht

Betr.: Rückerstattungssache Martha Katz - 16 RC 68/60 -

Zu dem Termin am 23.9.1960 in Frankfurt/M. war für die Antragstellerin der Rechtsanwalt Wertheimer sowie die Eheleute Weil als Zeugen erschienen.

Frau Weil:

Der Vater der Antragstellerin, Dr. Strauß, ist ihr seit 1914 bekannt. In das Grundstück Oberweg 44<sup>(B.2)</sup> sind die Eltern der Antragstellerin erst nach der Kristallnacht gezogen (dies war eines jener Grundstücke, die damals für jüdische Bewohner zur Verfügung gestellt wurden).

Dr. Strauß hat die Antragstellerin über ihren Ehemann, der mit diesem zusammen im Garnisonslazarett in Frankfurt tätig war, kennengelernt. Die freundschaftliche Verbindung mit Dr. Strauß hat sie bis zu seiner Auswanderung aufrecht erhalten. Sie war noch am Tage vor der Abreise zum Abschiedsbesuch in seiner Wohnung. Damals lagen alle Sachen, die mitgenommen werden sollten, in den Zimmern verteilt bereit, und Dr. Strauß sagte ihr, daß sie verpackt werden sollten, sobald der Zollbeamte erschienen sei.

Nach Durchsicht der im vorliegenden Verfahren eingereichten handschriftlichen Umzugsgutliste erklärte sie, daß Dr. Strauß darin aufgeführte Gegenstände im wesentlichen

besessen habe. Wenn sie sich auch infolge Zeitablaufs nicht an Einzelheiten <sup>mit</sup> besinnen könne, so erinnere sie sich z. B. noch genau an die Bilder, Porzellan, Meißner Sachen, Stickereien, Flügeldecke, an das wunderbare Kristall und Porzellan sowie an die Perserteppiche (2 Teppiche und einige Brücken). Dr. Strauß habe ihr ausdrücklich gesagt, er nehme alle wertvollen Sachen mit, um aus deren Erlös im Ausland eine neue Existenz zu gründen. Ihr war bekannt, daß Dr. Strauß jahrelang wertvolle Dinge gesammelt hat.

Dr. Strauß sei ein sehr vermöglicher Mann gewesen. Er war Mitinhaber der Frankfurter Perlenfabrik (er stand in Verbindung mit Ida Oberstein) und habe sehr gut verdient. Auch seine Frau war sehr vermögend. Sie besaßen ein wunderbares, ganz besonders gepflegtes Heim. Die in der Umzugsgutliste angegebenen Preise könnten nach ihrer Meinung höchstens Goldmarkpreise aus der Zeit vor dem 1. Weltkrieg sein.

Herr Weil:

Auch ihm ist Dr. Strauß etwa seit Beginn des 1. Weltkrieges bekannt (Garnisonslazarett Frankfurt). Dr. Strauß lebte in sehr guten wirtschaftlichen Verhältnissen und hatte eine sehr vermögende Frau. Er war Sammler und Liebhaber von Kunstgegenständen. Für die Auswanderung hat er seines Wissens alles mitgenommen, was er an besonderen Werten besaß, weil er aus dem Erlös eine neue Existenz aufbauen wollte.

Er erklärte nach Durchsicht der handschriftlichen Umzugsgutliste, daß Dr. Strauß die darin verzeichneten Gegenstände im wesentlichen besessen habe, er nehme mit Sicherheit an, daß er sie auch mitgenommen hat. Er bestätigte,

daß beim Abschiedsbesuch am Tage vor der Abreise die Sachen in der Wohnung zur Verpackung bereit lagen. Nach Kriegsende habe ihm Dr. Strauß brieflich bestätigt, daß er alle wertvollen Sachen abgeschickt, aber nicht erhalten habe. An das Gemälde "Glorifikation der Tugend" könne er sich nicht erinnern. Jedoch könne er mit Bestimmtheit sagen, daß Dr. Strauß nur Originalgemälde besaß, nicht etwa Kopien oder Drucke.

Eine Briefmarkensammlung des Dr. Strauß sei ihm bekannt. Einzelheiten jedoch könne er nicht sagen.

Es wurde folgendes protokolliert:

Es herrscht Einigkeit darüber, daß für den Wiederbeschaffungswert der Bücher die nicht unterschriebene Bücherliste (Blatt 20 - 21) vom 25.1.1940 zugrunde gelegt werden soll - also nicht Blatt 22 - und daß in der handschriftlichen Umzugsgutliste (Blatt 23 ff) dann die 57 Luxusausgaben und die 60 Bände Musikalien unberücksichtigt bleiben, da sie mit den Büchern und Musikalien der erstgenannten Liste (Blatt 20 - 21) identisch sind.

Die Kammer beschloß, über den Wiederbeschaffungswert der entzogenen Gegenstände Sachverständigengutachten beizuziehen.

*Bo*

BV 33/332

Kiel, den

BV 332:

alte Devisenakte von OFD Frankfurt anfordern (Blatt 34).

*h 29  
9*

3321  
0290

gez. Heyne

gez. Colloseus

1. Zeuge: Frau Weil

Zur Person:

Ich heisse Anna Weil geb. Wüst, bin Hausfrau, 66 Jahre alt, wohnhaft in Frankfurt am Main und mit der Antragstellerin weder verwandt noch verschwägert.

Zur Sache:

Herr Dr. Strauss ist mir seit etwa 1914 bekannt. Damals wohnte er erst im Sandweg, dann in der Scheffelstrasse. In das Grundstück Oberweg 44 ist er erst nach der Kristallnacht gezogen, vor der Auswanderung. Das war eines von den Grundstücken, die damals für jüdische Bewohner zur Verfügung gestellt wurden. Die Bekanntschaft mit Herrn Dr. Strauss ist dadurch zustande gekommen, dass mein Mann mit dem Bruder von Herrn Dr. Strauss im Garnisonslazarett in Frankfurt am Main Dienst machte, wo auch nach Angaben meines Mannes Herr Dr. Strauss selbst tätig war. Wir haben die freundschaftliche Verbindung mit Herrn Dr. Strauss bis zu seiner Auswanderung aufrecht erhalten und sind noch unmittelbar vor der Abreise bei ihm gewesen, um uns zu verabschieden. Damals lagen alle Sachen, die mitgenommen werden sollten, in der Wohnung bereit, und Herr Dr. Strauss sagte uns selbst, dass diese bereitliegenden Sachen verpackt werden sollten, sobald der Zollbeamte erschienen sei.

Hierauf wird der Zeugin die handschriftliche Umzugsgutliste (im Umschlag Bl. 32 d.A.) zur Durchsicht überlassen.

Nach erfolgter Durchsicht erklärte die Zeugin weiter:

Die Gegenstände, die in der Umzugsgutliste aufgeführt sind, hat Herr Dr. Strauss nach meiner Erinnerung im Wesentlichen besessen. Selbstverständlich kann ich mich infolge Zeitablauf nicht an jede Einzelheit erinnern. Aber an die meisten Sachen erinnere ich mich, z.B. an die Bilder, Bronzen, an Meissener Sachen, an Stickereien, an die Flügeldecke, an das wunderbare Kristall und Porzellan sowie an die Perserteppiche. Herr Dr. Strauss hatte 2 grosse Teppiche und einige Brücken. Ich dachte sogar, es seien mehr als 3 Perserbrücken dagewesen.

Ich bin auch überzeugt, dass die in der Liste aufgeführten Gegenstände als Umzugsgut versandt worden sind, denn Herr Dr. Strauss hat uns damals gesagt, er nehme alle wertvollen Sachen mit, um davon eine neue Existenz zu gründen.

Mir ist bekannt, dass Herr Dr. Strauss ein grosser Sammler war, der lange Jahre hindurch wertvolle Dinge, wie sie in der Liste aufgeführt sind, gesammelt hat, und noch viel mehr.

gez. Heyne

gez. Colloseus

1. Zeuge: Frau Weil

Zur Person:

Ich heisse Anna Weil geb. Wüst, bin Hausfrau, 66 Jahre alt, wohnhaft in Frankfurt am Main und mit der Antragstellerin weder verwandt noch verschwägert.

Zur Sache:

Herr Dr. Strauss ist mir seit etwa 1914 bekannt. Damals wohnte er erst im Sandweg, dann in der Scheffelstrasse. In das Grundstück Oberweg 44 ist er erst nach der Kristallnacht gezogen, vor der Auswanderung. Das war eines von den Grundstücken, die damals für jüdische Bewohner zur Verfügung gestellt wurden. Die Bekanntschaft mit Herrn Dr. Strauss ist dadurch zustande gekommen, dass mein Mann mit dem Bruder von Herrn Dr. Strauss im Garnisonlazarett in Frankfurt am Main Dienst machte, wo auch nach Angaben meines Mannes Herr Dr. Strauss selbst tätig war. Wir haben die freundschaftliche Verbindung mit Herrn Dr. Strauss bis zu seiner Auswanderung aufrecht erhalten und sind noch unmittelbar vor der Abreise bei ihm gewesen, um uns zu verabschieden. Damals lagen alle Sachen, die mitgenommen werden sollten, in der Wohnung bereit, und Herr Dr. Strauss sagte uns selbst, dass diese bereitliegenden Sachen verpackt werden sollten, sobald der Zollbeamte erschienen sei.

Hierauf wird der Zeugin die handschriftliche Umzugsgutliste (im Umschlag Bl. 32 d.A.) zur Durchsicht überlassen.

Nach erfolgter Durchsicht erklärte die Zeugin weiter:

Die Gegenstände, die in der Umzugsgutliste aufgeführt sind, hat Herr Dr. Strauss nach meiner Erinnerung im Wesentlichen besessen. Selbstverständlich kann ich mich infolge Zeitablauf nicht an jede Einzelheit erinnern. Aber an die meisten Sachen erinnere ich mich, z.B. an die Bilder, Bronzen, an Meissener Sachen, an Stickereien, an die Flügeldecke, an das wunderbare Kristall und Porzellan sowie an die Perserteppiche. Herr Dr. Strauss hatte 2 grosse Teppiche und einige Brücken. Ich dachte sogar, es seien mehr als 3 Perserbrücken dagewesen.

Ich bin auch überzeugt, dass die in der Liste aufgeführten Gegenstände als Umzugsgut versandt worden sind, denn Herr Dr. Strauss hat uns damals gesagt, er nehme alle wertvollen Sachen mit, um davon eine neue Existenz zu gründen.

Mir ist bekannt, dass Herr Dr. Strauss ein grosser Sammler war, der lange Jahre hindurch wertvolle Dinge, wie sie in der Liste aufgeführt sind, gesammelt hat, und noch viel mehr.

Herr Dr. Strauss war ein in Frankfurt am Main als sehr vermögend bekannter Mann. Er war Mitinhaber der Frankfurter Perlenfabrik und hat dort sehr gut verdient. Auch seine Frau war sehr vermögend. Ich kann nur betonen, dass Herr Dr. Strauss ein wunderbares, ganz besonders gepflegtes Heim hatte, und dass die in der Umzugliste angegebenen Preise höchstens Goldmarkpreise aus der Zeit vor dem 1. Weltkrieg sein können, denn nach meiner Erinnerung sind sie für die spätere Zeit viel zu niedrig.

Nach Diktat genehmigt.

Die Zeugin und die Parteien haben ausdrücklich auf Verlesung der Aussage verzichtet.

2. Zeuge: Herr Weil

Zur Person:

Ich heiße Wilhelm Weil, bin Rentner, 72 Jahre alt, wohnhaft in Frankfurt am Main und mit der Antragstellerin weder verwandt noch verschwägert.

Zur Sache:

Dr. Strauss ist mir etwa seit Beginn des 1. Weltkrieges bekannt, da ich mit seinem Bruder im Reservelazarett 2 in Frankfurt am Main Dienst getan habe. Diese Freundschaft dauerte bis zur Auswanderung.

Dr. Strauss lebte in sehr guten wirtschaftlichen Verhältnissen und hatte eine sehr vermögende Frau. Er war Sammler und Liebhaber von Kunstgegenständen.

Für die Auswanderung hatte er meines Wissens alles mitgenommen, was einen besonderen Wert besass, weil er mit diesen Sachen und mit Hilfe des vor ihm ausgewanderten, ihm gut bekannten, Antiquitätenhändlers Beckhard aus dem Erlös der mitgenommenen Wertgegenstände eine neue Existenz aufbauen wollte.

Ich habe die handschriftliche Umzugsgutliste (im Umschlag Bl. 32 d.A.) eingesehen und kann bestätigen, dass Herr Dr. Strauss die darin verzeichneten Gegenstände besessen hat. Ich nehme auch mit Sicherheit an, dass er sie mitgenommen hat, ich-nehme-auch denn als wir auf seine Aufforderung kurz vor seiner Abreise bei ihm den Abschiedsbesuch machten, habe ich ein Grossteil der in der Umzugliste aufgeführten Sachen zur Verpackung bereit liegen sehen.

Nach Kriegsende hat mit Herr Dr. Strauss auch brieflich bestätigt, dass er alle wertvollen Sachen, die er besass, abgeschickt, aber nicht erhalten habe.

Auf befragen:

An das Gemälde "Glorification der Tugend" vermag ich mich nicht zu erinnern. Ich kann aber mit Bestimmtheit sagen, dass Herr Dr. Strauss nur Originalgemälde besass, nicht etwa Kopien oder Drucke. Dazu war er zuviel Kenner und zu vermögend.

Auf Vorhalt der Antragstellerin:

Das Vorhandensein einer Briefmarkensammlung bei Herrn Dr. Strauss ist mir bekannt. Einzelheiten darüber kann ich nicht angeben.

Nach Diktat genehmigt.

Der Zeuge und die Parteien haben ausdrücklich auf Verlesung der Aussage verzichtet.

Für die Richtigkeit der Übertragung  
aus dem Stenogramm

gez. Colloseus  
Justizangestellter.

15. OKT. 1960

B e s c h l u ß

in der Rückerstattungssache

K a t z ./. Deutsches Reich.

33  
JG

- I. In Ausführung des Beweisbeschlusses vom 23. September 1960 (Bl. 43 d. A.) werden zu Sachverständigen bestellt:
- 1.) Für folgende Gemälde:
    - a) ein holländisches Gemälde von Hondekoetter "Hühnerstall",
    - b) ein Gemälde von Niris "Herren-Porträt",
    - c) ein Gemälde von Herz "Goethe",
    - d) 5 antike gerahmte Stücke von Riedinger "Adam und Eva im Paradies",
    - e) 6 handgemalte Radierungen,
    - f) ein Gemälde "Glorification der Tugend",

der Kustos an der Hamburger Kunsthalle,  
Dr. Diedrich Roskamp in Hamburg.
  - 2.) Für die unter Ziffer 1 - 31 und 34 der Bücherliste vom 25. Januar 1940 (in Hülle Bl. 32 d. A.) aufgeführten Bücher,

der Buchhändler Harald Eschenburg  
in Kiel, Holtenuer Straße 130.
  - 3.) Für die unter Ziffer 35 der Bücherliste vom 25. Januar 1940 (in Hülle Bl. 32 d. A.) aufgeführten Musikalien,

die Abteilungsleiterin der Buch- und  
Musikalienhandlung Walter G. Mühlau,  
Frau Annemarie Bierfreund, in Kiel,  
Holtenuer Straße 116.
  - 4.) Für die übrigen in der Umzugsgutliste in Hülle Blatt 32 der Akten aufgeführten Gegenstände, mit Ausnahme der

An die  
Oberfinanzdirektion Kiel  
-Rückerstattungsreferat-

in K i e l

Gemälde, der 57 Bücher, Luxus-Ausgaben, der 60 Bände  
Musikalien und der Briefmarkensammlung,

der Schätzer Walter H. F. Meyer  
in Hamburg 1, Nagelsweg 14.

II. Die Sachverständigen sollen ihre Gutachten schriftlich  
erstatten. Ihre persönliche Vernehmung bleibt vorbe-  
halten.

III. Weiteres nach Eingang der Gutachten von Amts wegen.

Kiel, den 10. Oktober 1960

Wiedergutmachungskammer

bei dem Landgericht

gez.: Heyne Dr. Raatz Gerhardt

Dr. Friedrich Ulrich  
Robert Th. Wertheimer  
Rechtsanwälte und Notare  
(16) Frankfurt am Main  
Schillerstraße 4  
Postscheckkonto: Ffm. 665  
Fernsprecher 24766

47

Frankfurt am Main,  
W/K.

12. Oktober 1960

Briefannahmestelle  
Landgericht, Staatsanwaltschaft u.  
Amtsgericht  
Eing. 12. OKT. 1960 \*  
Akt. ... Durchschl.  
... Kostenmarken

An das  
Landgericht,  
- Wiedergutmachungskammer -  
A i e l

11. November 1960

Staatsanwalt 31/35

Prof. 40/61

In der Rückerstattungssache  
Martha K a t z  
./.  
Feutsches R e i c h  
- 16 RC 68/60 -

Stammabteilung

11. NOV. 1960

Eiel

33  
36

trage ich namens der Antragsstellerin vor, dass  
sich diese nicht mehr im einzelnen an die drei  
Perserteppiche, die in der Liste aufgeführt sind  
erinnern kann. Es waren auf jeden Fall echte  
Perserteppiche in verschiederner Grösse. Sie  
kann sich auch nicht mehr erinnern, wer der Maler  
des Gemäldes "Glorification der Tugend" war,  
sie weiss nur noch, dass es ein altes Bild von  
grossem Wert gewesen ist.

gez. Wertheimer

( Wertheimer )  
Rechtsanwalt.

Dr. Diedrich Roskamp  
Kustos an der  
Hamburger Kunsthalle

Hamburg, den 3. November 1960.

An die  
Wiedergutmachungskammer  
bei dem Landgericht  
K i e l



Aktenzeichen: 16 RC 68 / 60

Betrifft: Rückerstattungssache

K a t z gegen Deutsches Reich.

G u t a c h t e n

Über den Wiederbeschaffungswert der in Verlust geratenen,  
auf Blatt 49 der Akte aufgeführten Gemälde und Radierungen  
für die Zeit vom 1. April 1956.

Die Angaben in der Akte über die verloren gegangenen  
Bilder sind ausserordentlich dürftig, so dass man nur schwer  
zu einem richtigen Urteil über ihren Wert kommen kann. Es  
fehlen die genauen Beschreibungen und die Grössenangaben  
zu den Werken.

a) Melchior d'Hondecoeter: Hühnerstall.

In den letzten Jahren sind häufiger Gemälde  
dieses Künstlers auf Versteigerungen verkauft worden. Erzielt  
wurden folgende Preise:

Hühnerhof, Leinwand, 83:102 cm. Bezeichnet.

Verst. bei Paul Brandt, Amsterdam,

7.-9.VII.1953

hfl. 475.-

Geflügel, Leinwand, 103:132 cm. Verst.

bei Paul Brandt, Amsterdam, 26.IV.1955 hfl. 2.000.-

- Birds in an Landscape, 74:118 in., bez.  
und dat. 1677. Verst. bei Christie's,  
London, 17.V.1957 £. 1.400.-
- Cocks and Hens in a Landscape. 2 Gegen-  
stücke, 26 3/4:23 in. Verst. bei  
Sotheby, London, 18.XI; 1956 £. 190.-
- A Cock, a Hen, and other Fowl, 34:43 in.  
Verst. bei Knight, Frank and Rutley,  
London, 17.-20.VII.1956 £. 100.-
- Hühnerhof, Leinwand, 89:77 cm., Verst. bei  
Mak van Waay, Amsterdam, 9.-10.IV.1957 hfl. 2.300.-
- Decorative Fowl in a Garden Landscape,  
40:46 in. Verst. bei Knight, Frank  
and Rutley, London, 18.IX.1957 £. 110.-
- Hühnerhof, Leinwand, 57:78 cm. Verst. bei  
Gal. Fischer, Luzern, 19.-23.XI.1957 sfrs. 750.-

Von den Gemälden, die Hondcoeter im allgemeinen zugeschrieben werden, sind viele nicht echt. Es gibt zudem zahllose Nachahmungen und Kopien aus älterer und neuerer Zeit, die nur dekorative Bedeutung haben und auf dem Kunstmarkt nur gering bewertet werden.

Für das in Verlust geratene Gemälde von Hondcoeter lässt sich für die Zeit vom 1.IV.1956 nur ein Durchschnittswert angeben von DM. 1.200.-

b) „Ein Gemälde von Niris: Herrenporträt.“

Ein Maler „Niris“ ist mir nicht bekannt. Sein Name findet sich auch in keinem einschlägigen Künstler-

lexikon. Gemeint ist wahrscheinlich der Name Mieris. Es gibt verschiedene Maler dieser holländischen Künstlerfamilie, die alle auch Bildnisse gemalt haben: Frans van Mieris d.Ä. (1635-1685), Frans van Mieris d.J. (1639-1763), Jan van Mieris (1660-1690) und Willen van Mieris (1662-1747).

Der berühmteste Künstler dieser Malerfamilie ist Frans van Mieris d.Ä. Seine Genrebilder sind sehr geschätzt. Sie brachten um 1957 auf grösseren Versteigerungen, auch im Ausland, zwischen DM. 1.000.- und DM. 10.000.-. Seine Bildnisse werden nicht so hoch bewertet. Das Porträt der Catharina van der Voert, Holz, 50:40 cm., wurde auf der Verst. bei Mak van Waay, Amsterdam, am 26.-28.XI.1957 verkauft für hfl. 1.450.-

Ein Familienbildnis von Willen van Mieris, Holz, 15 1/4 : 19 1/2 in. brachte auf der Verst. bei der Parkernet Gall., New York, am 29.X.1953 \$ 475.-

Auch von den Gemälden der Künstler des Namens Mieris gibt es viele Nachahmungen, Kopien und Fälschungen.

Sollte bei den in Verlust geratenen Gemälden ein Werk eines der Maler Mieris gemeint sein, so ist nur ein Durchschnittspreis zu nennen von

~~DM. 1.000.-~~

g) „Ein Gemälde von Herz: Goethe.“

In Berlin lebte ein Maler Emil W. Herz, der 1877 in Frankfurt a.M. geboren wurde, und der Porträts und Tierbilder gemalt hat. Ein anderer Maler Herz aus dem 19. oder 20. Jahrhundert ist mir nicht bekannt.

Das Bildnis Goethes ist zu bewerten für die Zeit vom 1.IV.1956 mit

~~DM. 300.-~~

- d) „5 antike gerahmte Stücke von Riedinger:  
Adam und Eva im Paradies.“

Die Radierungen von Johann Elias Riedinger  
(1698-1767) sind zu bewerten mit zusammen DM. 150.-

- e) „6 handgemalte Radierungen.“

Es fehlen alle näheren Angaben.

Durchschnittswert 1.IV.1956 zusammen DM. 100.-

- f) „Ein Gemälde: Glerifikation der Tugend.“

Da alle näheren Beschreibungen des Bildes fehlen, weder die  
Entstehungszeit noch der Entstehungsort (Schule) genannt  
sind, ist nur ein Durchschnittswert zu nennen von

DM. 400.-

Bei diesen Bilde könnte es sich aber auch  
sehr wohl um eine Kopie oder einen gressen Stich nach dem  
Gemälde „Der Triumph der Religion in den Künsten“ von  
Friedrich Overbeck gehandelt haben. Das Werk hängt in  
Städelschen Kunstinstitut in Frankfurt und ist in zahlreichen  
Nachbildungen verbreitet. Eine solche Nachbildung wäre  
natürlich mit einem geringeren Wiederbeschaffungswert ein-  
zusetzen (etwa 50 - 150 DM.).

*Hilfried Raskany*



15. März 1962

- 2 -

71


Herrn  
Christian Claus  
Möbelpetition  
Frankfurt am Main

ist bereits zu den Akten überreicht worden. Ich habe mich mit Schreiben vom 15. 3. 1962 an die Firma Christian Claus, die noch bestehen soll, gewendet, von dieser aber bis heute keinerlei Angaben erhalten können. Abschrift dieses Schreibens füge ich ~~Strich in der Anlage bei.~~ <sup>Wiedergabe des Originals.</sup>  
Frau Katz ist die Tochter des inzwischen verstorbenen Herrn Dr. Die Antragsstellerin ist also in eine ausgesprochene Beweisnot geraten. Die Vernehmung der beiden Zeugen Anna und Wilhelm Weil im Termin vom 23. 9. 1960 hat einwandfrei ergeben, dass die Kunstgegenstände zum Verpacken bereit lagen und dass der verstorbene Herr Dr. Carl Strauss nach Kriegsende dem Zeugen in Wilhelm Weil schriftlich mitgeteilt hat, dass er alle wertvollen Sachen, die er besaß, abgeschickt, aber nicht erhalten habe. Die Antragsstellerin hat mir bei Ihrem Hiersein in Frankfurt am Main versichert, dass alle bereit gestellten Sachen verpackt und abgesandt worden sind. Sie kann natürlich nicht mehr angeben, in welchen Behältnissen die einzelnen Kunstgegenstände gewesen sind. Auf keinen Fall seien sie aber in Frankfurt am Main beschlagnahmt oder verkauft worden.  
können. Ich erlaube mir, dann nochmals an Sie heranzutreten.

ja! (M. 42)

gez. Wertheimer

Hochachtungsvoll  
(Wertheimer)  
Rechtsanwalt.

beglaubigt:  
  
Rechtsanwalt

15. März 1962

72

Herrn  
Christian C l a u s  
Möbelspetition  
Frankfurt am Main

Sehr geehrter Herr Claus !

Ich vertrete die Interessen der Frau Martha K A T Z, geb. Strauss in Detroit in ihren Wiedergutmachungsangelegenheiten. Frau Katz ist die Tochter des inzwischen verstorbenen Herrn Dr. Carl Strauss, früherw wohnhaft in Frankfurt am Main, Oberweg 44.

Sie haben im Januar oder Februar 1940 im Auftrage des Herrn Dr. Carl Strauss dessen Umzugsgut bestehend aus 4 Kisten und einem Koffer, gezeichnet k.s.t. 1 - 5 verpackt und an die Reibel AG in Rotterdam zum Versand gebracht.

In den Wiedergutmachungsangelegenheiten der Frau Katz benötige ich nun Unterlagen darüber, was zum Versand gekommen ist. Ich bitte Sie um Mitteilung, ob Sie noch irgendwelche Unterlagen haben, insbesondere darüber, dass auch eine Reihe von Kunstgegenstände bei dem Umzugsgut dabei waren. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir umgehend Bescheid geben könnten, ob Sie derartige Unterlagen noch im Besitze haben oder Sie sich noch an diesen Versand erinnern können. Ich erlaube mir, dann nochmals an Sie heranzutreten.

Hochachtungsvoll

Rechtsanwalt

Dr. Friedrich Ulrich  
Robert Th. Wertheimer  
Rechtsanwälte und Notare  
(10) Frankfurt am Main  
Schillerstraße 4  
Postscheckkonto: Ffm. 665  
Fernsprecher 24766

der Urkundevolle für 1962

74

Frankfurt am Main, den 11. Mai 1962  
W/R.

An das  
Landgericht  
- Wiedergutmachungskammer -

K i e l

<b>Briefannahmestelle</b> Landgericht, Staatsanwaltschaft u. Eing. 12. MAI 1962 *
.....Akt..... Durchschl.
.....Costenmarken

In der Rückerstattungssache  
K a t z !/. Deutsches Reich  
- 16 RG 68/60 -

ist es nunmehr gelungen, den Spediteur der den Versand~~z~~ des Umzugsgutes durchgeführt hat, Herrn Christian Claus, Frankfurt am Main, Basaltstrasse 41 ausfindig zu machen. In der Anlage übersende ich die zu notariellem Protokoll gegebene eidesstattliche Versicherung des Herrn Claus. Herr Claus versichert in dieser eidesstattlichen Versicherung, dass die bereitgestellten Gegenstände in seiner Gegenwart und in Anwesenheit eines Zollbeamten in die 4 Kisten und den Koffer verpackt worden sind. Er kann sich noch genau erinnern, dass keine Sachen vom Versand~~z~~ ausgeschlossen worden sind. Die Zeugen, die Eheleute Weil haben bestätigt, dass sie die zur Verpackung bereitgestellten Sachen selbst gesehen haben und dass sich darunter auch die Kunstgegenstände befanden. Alle bereitgestellten Gegenstände sind also zum Versand~~z~~ gekommen. Die Antragstellerin kann sich genau erinnern, dass nichts vom Versand~~z~~ ausgeschlossen wurde. Die Antragstellerin befindet sich also in einer ausgesprochenen Beweisnot, die nicht zu ihren Lasten gehen darf.

gez. Wertheimer

Rechtsanwalt .

75



## Verhandelt

zu Frankfurt am Main am 17. April 1962

Vor mir, dem unterzeichneten Notar

Robert Th. WERTHEIMER

mit dem Amtssitz

in Frankfurt am Main

erschien heute :

der Aquisiteur in der Möbelspedition Christian Claus,  
Frankfurt am Main, Basaltstrasse 41.

Der Erschienene ist dem Notar nicht persönlich bekannt.  
Er wies sich aus durch Vorlage seines Personalausweises  
der Bundesrepublik Deutschland HE Nr. 166 247 - 420 896,  
ausgestellt vom Polizeipräsidium in Frankfurt am Main am  
23. 9.1955. Hierdurch und durch die bewiesene Sachkenntnis  
verschaffte sich der Notar Gewissheit über die Persönlich-

keit des Erschienenen.

Der Erschienene bat um Protokollierung der nachfolgenden Erklärung an Eidesstatt, wobei er von dem Notar über die Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung belehrt und auf die strafrechtlichen Folgen der Abgabe einer <sup>falschen</sup> eidesstattlichen Versicherung aufmerksam gemacht wurde :

Ich habe in Frankfurt am Main eine Möbelspedition betrieben.

Als Spediteur habe ich den Versand des Umzugsgutes des Herrn Dr. Carl Strauss, früher in Frankfurt am Main, Oberweg 44 durchgeführt. Das Umzugsgut wurde an die Reibel AG. in Rotterdam zum Versand gebracht. Das Umzugsgut bestand aus vier Kisten und einem Koffer. Ich kann mich erinnern, dass die Kisten besonders angefertigt wurden. Die zum Versand bereit gestellten Gegenstände wurden in meiner Gegenwart und in Gegenwart eines Zollbeamten in die Kisten und den Koffer verpackt. Ob darunter Kunstgegenstände wie Bilder, Bronzen usw. waren, kann ich mich heute nicht mehr erinnern. Ich weiss aber noch genau, dass die bereit gestellten Sachen sämtlich verpackt worden sind. Es wurden keine Sachen von dem Versand ausgeschlossen.

Das Protokoll wurde von dem Notar dem Erschienenen vorgelesen, von ihm genehmigt und wie folgt eigenhändig unterzeichnet :

gez, Christian Claus

" Robert Th. Wertheimer, Notar.

(Siegel)

-----

Öffentliche Sitzung  
der Wiedergutmachungskammer  
bei dem Landgericht in Kiel

- 16 RC 68/60 -

z.Zt.Offenbach/M, den 12.November 1962

Gegenwärtig:

In der Rückerstattungssache

Landgerichtsrat Dr.Raatz  
als Vorsitzender

K a t z

Landgerichtsrat Gerhardt,  
Landgerichtsrätin Dr.Lehnerdt  
als beisitzende Richter

gegen

Justizsekretär Frickel  
als Urkundsbeamter der  
Geschäftsstelle

Deutsches Reich

Oberfinanzdirektion  
26. NOV. 1962  
III -

erschieden bei Aufruf

1. für die Antragstellerin Rechtsanwalt Wertheimer,
2. für das Deutsche Reich und den Oberfinanzpräsidenten in Kiel  
n i e m a n d.

Der Zeuge Claus war nicht erschienen. Es wurde festgestellt, daß er am 22.Oktober 1962 ordnungsgemäß durch Zustellungsurkunde zum Termin geladen ist.

Beschlossen und verkündet:

Der heute unentschuldigt ausgebliebene Zeuge, der Aquisiteur Christian Claus, Frankfurt a.M., Basaltstraße Nr.41, wird wegen unentschuldigtem Ausbleibens zu einer Ordnungsstrafe von 20,-- DM verurteilt.

X Der Erschienene verhandelte zur Sache und stellte weitere Erklärungen in Aussicht.

gez.:

Dr. Raatz

Frickel

An die  
Oberfinanzdirektion Kiel  
-Rückerstattungsreferat-

in Kiel

Dr. Friedrich Ulrich  
Robert Th. Wertheimer  
Rechtsanwälte und Notare  
(16) Frankfurt am Main  
Schillerstraße 4  
Postcheckkonto: Ffm. 665  
Fernsprecher 24766

Frankfurt am Main, den 28. November 1962  
W/K.

Briefannahmestelle			
Landgericht, Staatsanwaltschaft u.			
Amtsgericht Kiel			
Eing.	1. DEZ. 1962	*	
Akt.	Heft.	Dat.	Buchschl.
		Dtl. / Kostenmarken	

An das  
Landgericht,  
- Wiedergutmachungskammer -  
23 K i e l

In der Rückerstattungssache  
K a t z gegen Deutsches R e i c h  
- 16 RC 68/60 -

trage ich namens der Antragsstellerin vor :

Es ist nachgewiesen, dass 4 Kisten und ein Koffer mit Umzugsgut nach Rotterdam zum Versand gebracht worden sind. Es handelt sich dabei um das Umzugsgut, das in den Listen folgende Bezeichnungen hat :

*Bk. 70*  
*5 Stück*  
*auf: Bk. 53 R*

- 1.) Reisegepäck, Koffer Nummer 1 ✓
- 2.) " " " " 2, ✓
- 3.) Frachtgut, Koffer Nummer 1, ✓
- 4.) Passagiergut, Koffer Nummer 1 ✓
- 5.) Reisegepäck / Frachtgut. ?

Diese fünf Stücke wurden von dem Spediteur Claus in Frankfurt am Main nach Rotterdam zum Versand gebracht.

Die in den Listen

*Bk. 53 R*

- 1.) Handgepäck, Koffer Nummer 1 ✓
- 2.) " " " " 2 kleiner ✓
- 3.) " " " " ? x

aufgeführten Gegenstände wurden von der An-

*Das Handgepäck*  
*mit Bk. 53 R*

*Bemerkung: Alle Aufg. im Dispositio Hfr. befinden sich in einer Aufstellung (Bemerkungsgut) ...*  
*3. März 1963*  
*50 Pf.*

tragsstellerin und ihrem verstorbenen Vater Dr. Carl Strauss auf der Reise von Frankfurt am Main nach Genua mitgenommen. Diese drei Gepäckstücke konnten aber nicht ins Abteil mitgenommen werden, sondern mussten als Reisegepäck aufgegeben werden und sind in dem gleichen Zug im Gepäckwagen mitgeführt worden. Die Antragsstellerin und ihr Vater mussten in München umsteigen. Auf ihre Erkundigungen hin erfuhren sie, dass diese drei Koffer nicht in den Zug nach Italien umgeladen worden sind, sondern in München zurück behalten wurden. Diese drei Koffer sind niemals in den Besitz der Antragsstellerin und ihres verstorbenen Vaters gelangt.

*Original  
N. 124  
N. 126*

Ausserdem haben die Antragsstellerin und ihr Vater zwei kleine Gepäckstücke mitgeführt, in denen sich lediglich das Uebernachtungszeug und die notwendigen Toilettenartikel befunden haben.

Die Antragsstellerin hat bei nochmaligem Durchsehen der noch in ihrem Besitz befindlichen restlichen Unterlagen die Umzugslisten für diese drei als Reisegepäck mitgeführten Koffer gefunden. In der Anlage überreiche ich Fotokopie dieser drei Umzugsgutverzeichnisse. Darauf befindet sich der Eingangsstempel bei der Devisenstelle vom 30. 1. 1940 und der Genehmigungsstempel zum Mitführen vom 9. 2. 1940. Die Preise in Bleistift hat die Antragsstellerin eingesetzt; es handelt sich dabei um die von ihr geschätzten Werte im Zeitpunkt der Auswanderung.

Wie schon vom Gericht in der Verhandlung vom 12. 11. 1962 erwähnt, befinden sich die Kunstgegenstände in den Umzugsgutverzeichnissen und sind dort auch aufgeführt. Allerdings sind aus begreiflichen Gründen in den Umzugsgutlisten nicht angegeben, um welche Gegenstände es sich im einzelnen handelte.

Die Antragsstellerin hat geltend gemacht, dass sich in dem Umzugsgut 5 französische Handarbeits-Broncen, 3 grosse Figuren

*21 Kiste mit  
sein befindet.  
Koffer eingeführt  
Koffer  
- Nr. 56*

gruppen echt Meissen, 2 kleine Figurengruppen echt Meissen und ein Hund " Meissen " befunden haben. In der Liste Frachtgut, Koffer Nr. 1 sind in Position 38 und 39 vier Porzellanfigurchen und vier Aufstellfiguren aufgeführt. Im Reisegepäck Koffer Nummer 1 ist in Position 5 ein Hund " Aufstellgegenstand " genannt. In Position 47 der gleichen Liste erscheint eine Porzellan-Vase, die von der Antragsstellerin in den von ihr eingereichten Listen nicht aufgeführt ist, sodass es sich dabei ohne weiteres um eine der Figurengruppen handeln kann, die in der Liste als Vase bezeichnet worden ist.

Die Antragsstellerin hat insgesamt 14 Bilder ( Gemälde und handgemalte Radierungen ) aufgeführt, sowie das Gemälde " Glorification der Tugend " genannt. In der Liste Passagiergut, Koffer Nr. 1 erscheinen in Position 34 6 Radierungen gerahmt und in Position 35 8 Stück ohne Rahmen. In Position 80 der Liste Frachtgut Koffer Nr. 1 erscheinen weitere 4 gerahmte Bilder. <sup>In den</sup> In der Liste Reisegepäck Koffer Nr. 1 unter Position 40 aufgeführten 3 Konfektdosen mit Deckel dürften die antike Deckeltasse " Alt Fulda " und die Cloisonne Dose mit Deckel enthalten sein. Der Fruchtkorb mit Henkel " Sheffield " erscheint in Position 88 der Liste Frachtgut, Koffer Nr. 1. Die 12 Mokkatassen echt " Nymphenburg " und die 6 Mokkatassen, echt " Nymphenburg "Meissen sind unter Position 34 der Liste Reisegepäck, Koffer Nr. 1 und Position 26 der Liste Frachtgut, Koffer Nr. 1 aufgeführt. Die Couchdecke echt Perserteppich erscheint in Frachtgut, Koffer Nr. 1 Position 24 als Claisselongue decke, Bei der handgestickten italienischen Flügeldecke in Samt und Brokat dürfte es sich um die unter Nummer 15 der Liste Reisegepäck, Koffer Nr. 1 aufgeführte Wohnzimmerdecke handeln. Die übrigen Porzellan - und Kristallsachen sind ebenfalls in den verschiedenen Listen aufgeführt.

Nicht ohne weiteres zu identifizieren sind die drei französischen Pendule und die 5 Perserteppiche. Hierbei ist aber der Beweisnotstand der Antragsstellerin zu berücksichtigen.

Die Antragsstellerin hat durch die Vernehmung der Eheleute Weil nachgewiesen, dass wertvolle Gegenstände dem Versand bereit gestanden haben. Aus der eidesstattlichen Erklärung des Herrn Claus geht hervor, dass alle bereit gestandenen Sachen auch verpackt worden sind und dass nichts zurück geblieben ist. Die Angaben der Klägerin in den von ihr eingereichten Listen stimmen mit den Umzugslisten nahezu völlig überein. Aus verständlichen Gründen hat man natürlich in den Umzugslisten andere Bezeichnungen gewählt, als dies in den persönlichen Aufzeichnungen der Antragsstellerin der Fall war, um eine Genehmigung zu erreichen. Die drei Pendule und die Perserteppiche dürften deshalb unter ganz anderen Bezeichnungen in den Listen ebenfalls enthalten sein. Man kann also unter keinen Umständen davon ausgehen, dass die Antragsstellerin hier etwa unrichtige Angaben gemacht hat. Aus den eindeutigen Bekundigungen der Eheleute Weil geht hervor, dass die Antragsstellerin und ihr verstorbener Vater darauf bedacht waren, Wertgegenstände mitzunehmen, um durch deren Veräußerung zum mindestens <sup>eine</sup> notdürftigen Lebensgrundlage zu schaffen. Dabei muss berücksichtigt werden, dass die Antragsstellerin und ihr verstorbener Vater bei ihrer Auswanderung im Februar 1940 irgendwelche Geldbeträge nicht mehr mitnehmen durften.

Der Zeuge Christian Claus, den ich mit Schreiben vom 13.11.1962 um seinen Besuch gebeten habe, ist bei mir bisher nicht erschienen. Ich habe ihn nochmals um seinen Besuch gebeten, Es dürfte aber auf Grund der vorstehenden Ausführungen auf eine Vernehmung des Zeugen Claus nicht mehr ankommen.

Laut Adressbuch soll der Gerichtsvollzieher a.d. Wilhelm Acker in Frankfurt am Main, Jordanstrasse 11 wohnen. Aber auch auf diesen Zeugen, der lediglich für einen Teil der Gegenstände eine Taxation vorgenommen hat, dürfte es wohl kaum noch ankommen.

beglaubigt:  
*[Handwritten Signature]*  
 Rechtsanwalt  
 gez. Wertheimer  
 Rechtsanwalt

Frankfurt am Main, den 15. Februar 1963  
W/K.

Dr. Friedrich Ulrich  
Robert Th. Wertheimer  
Rechtsanwälte und Notare  
(16) Frankfurt am Main  
Schillerstraße 4  
Postscheckkonto: Ffm. 665  
Fernsprecher 24766

Briefannahmestelle  
Landgericht, Staatsanwaltschaft u.  
Amtsgericht Kiel  
Eing. 19 FEB. 1963 \*  
Akt. Herr. Ankl. Bureauhl.  
2 M Kostenmarken

An das  
Landgericht,  
- Wiedergutmachungskammer -

23 K i e l

In der Rückerstattungssache  
K a t z ./. Deutsches R e i c h  
- 16 RC 68/60 -

gebe ich in der Anlage die mir überlassenen  
Fotokopien der Umzugsverzeichnisse zu meiner  
Entlastung wieder zurück.

Auf den Schriftsatz des Antragsgegners vom  
22. 1. 1963 trage ich namens der Antragsstellerin  
folgendes vor :

Ich bitte höflichst, auch das Handgepäck zum  
Gegenstand dieses Verfahrens zu machen. Da  
vermutlich eine vergleichsweise Regelung in  
Betracht kommt, könnte auch bei einem etwaigen  
Vergleich das Handgepäck mit einbezogen werden.

ja

Hilfsweise beantrage ich,  
die Sache wegen des Handgepäcks an die  
zuständige Wiedergutmachungsbehörde zu  
verweisen.

Die Antragsstellerin hat bereits im Schrift-



- 4) 1 franz. Handarbeit-Bronze Sense )
- 5) 1 " " " Bajazzo )
- 6) 1 " Tafendecke, Leinwand " Rennpferd )
- 7) 1 " " " " Steppen- )  
handgestickte Kaffeedecke (Hund)
- 8) 1 holl. Gemälde von Hondekoeter )  
Hühnerstall )
- 9) 1 " " " " Niris "Herren- )  
portraitt )
- 10) 5 antike gerahmte Stücke von Rie- )  
dinger " Adam und Eva im Para- )  
dies )
- 11) 6 handgemalte Radierungen )
- 12) 57 Luxus-Ausgaben )  
in der Bücherliste sind aber nur )  
27 Bände enthalt'n )
- 13) 60 div. Bände Musikalien )
- 14) 1 Couchdecke, echt Perser, Teppich )
- 15) 18 handgestickte Leinentaschen- )  
tücher )
- 16) 1 Fru chtkorb mit Henkel )  
" Sheffield " )
- 17) 12 Mokkatassen echt Nymphenburg )
- 18) 6 Mokkatassen, echt Meissen )
- 19) 1 Mokkatasse, echt Meissen )
- 20) 3 gr. Figurengruppen echt Meissen )
- 21) 1 Briefmarkensammlung mit Gutachten )  
von Otto Hase )
- 22) 1 Hund " Meissen " )
- 23) 1 Hund " Meissen " )
- 24) 18 Kristall-Teller )
- 25) 1 Kristall-Service )
- 26) 1 Kaffeeservice 42 tlg. )
- 27) 1 Speiseservice 59 " )
- 28) 1 antike Deckeltasse Alt Fulda " )
- 29) 5 Kristall-Platten )
- 30) 2 " -Flaschenuntersetzer )
- 31) 8 " -Schalen, versch. Grössen )
- 32) je 18 Kristallgläser für Wein, Wasser, )  
Likör, Sekt und Bier (= 90 Gläser) )
- 38) 1 Cloissone Dose mit Deckel )
- 43) 1 handgestickte italienische Flügel- )  
decke in Samt und Brokat )
- 44) 2 Rosshaarmatratzen )
- 45) 1 antike rote Seiden-Damastdecke )
- 46) 1 elektr. Bügeleisen und )  
1 Kocher )
- 47) } 1 Brotkorb, )  
1 Brotsäge )  
1 Geflügelschere )
- 48) 1 Lederkasten mit je 6 Löffeln, )  
Messer und Gabeln )

davon 4 Stück Nr. 39  
Frachtgut, Koffer 1  
*Info fraglich! Ist ab "Anfang 1910" bis  
beginnt (Bl. 94R)*

davon 14 Stück Nr. 34 und  
35 (fraglich, ist ab Radburg, by. - Bl. 94R)  
Passagiergut, Koffer Nr. 1  
(fraglich, ist ab Radburg, by. - Bl. 94R)

siehe Bücherliste

Reisegepäck, Frachtgut  
Nr. 24 Frachtgut, Koffer Nr. 1  
*(ab "Anfang 1910" bis - Bl. 94R)*

Nr. 88 Reisegepäck, " " 1  
*(18 "Anfang 1910" bis - Bl. 94R)*

Nr. 88 Frachtgut ("Anfang 1910" - Bl. 94R) 1

Nr. 34 Reisegepäck (ja!) - Bl. 94R 1

Nr. 26 Frachtgut (ja!) - Bl. 94R " 1

Nr. 40 Reisegepäck ("Anfang 1910" bis - Bl. 94R)

Nr. 38 Frachtgut ("Anfang 1910" bis - Bl. 94R)

Nr. 102 Reisegepäck " " 1

Nr. 45 " " (ja!) " Bl. 96R " 1

Nr. 39 " " (ja!) " Bl. 96R " 1

Nr. 35 Frachtgut (ja!) " Bl. 94R " 1

Nr. 32 " " (ja!) " Bl. 94R " 1

Nr. 353 " " (ja!) " Bl. 94R " 1

Nr. 40 Reisegepäck (ja!) " Bl. 94R " 1

Nr. 29 Frachtgut (ja!) " Bl. 94R " 1

Nr. 28 " " (ja!) " Bl. 94R " 1

Nr. 27 " " (ja!) " Bl. 94R " 1

und Nr. 35 Reisegepäck (ja!) " Bl. 94R " 1

Nr. 45 Frachtgut (ja!) " Bl. 94R " 1

Nr. 40 Reisegepäck (ja!) " Bl. 94R " 1

Nr. 15 (ja!) " Bl. 96 " 1

Nr. 91 Frachtgut (2 "Anfang 1910" - Bl. 94R) 1

Nr. 15 " " (2 "Anfang 1910" - Bl. 94R) 1

Nr. 43 " " (ja!) " Bl. 94R " 1

Nr. 44 " " (ja!) " Bl. 94R " 1

Nr. 54 - Nr. 56 Reisegepäck " " 1

Nr. 49 ("Anfang 1910" bis - Bl. 96R) " 1

48)	1 gr. Doppelbettdecke aus Leinen, Handfilet und Spitze	Nr. 7	(1. Familienbild - Bl. 94)	Frachtgut, Koffer Nr. 1	1
50)	1 gr. Tafeldecke, Leinen, Handfilet und Spitze	Nr. 15	(1. Familienbild - Bl. 94)	" " "	1
51)	4 handgestickte Kaffeedecken	Nr. 1	(ja) " Bl. 96	Reisegepäck	1
52)	4 " " Milieu-Decken	Nr. 2	(ja) " Bl. 96	" "	1
53)	4 " " Ueberhandtücher	Nr. 10	(ja) " Bl. 96	" "	1
54)	12 Frottier-Handtücher	Nr. 3	(ja) " Bl. 96	" "	1
55)	24 Leinen-Servietten	Nr. 16 u18.	(ja) " Bl. 94	Frachtgut	1
56)	2 Bettvorlagen	Nr. 22. u25	(ja) " Bl. 94	" "	1
57)	1 Badeteppich	Nr. 72	(1. Familienbild - Bl. 97)	Reisegepäck	1
57)	3 Wollkoltern	Nr. 85	(1. Familienbild - Bl. 97)	Frachtgut	1
		und Nr. 73	(1. Familienbild - Bl. 97)	Reisegepäck	1
58)	1 Leuchter, 2 Kultusgeräte	Nr. 30	(1. Familienbild - Bl. 97)	Frachtgut	1
		Nr. 81	(1. Familienbild mit Foto - Bl. 95R)	" "	1
		Nr. 87	(ja! - Bl. 95R)	" "	1.

*hier ist ein Obfang aus- gegeben (Bl. 125)*

Aber auch diese Gegenstände müssen unter irgendwelchen Positionen erscheinen, ohne dass man diese identifizieren kann. So ist es möglich, dass eines der Bilder in der Position 80, Frachtgut Koffer 1 ( 4 Familienbilder gerahmt ) enthalten ist.

Bei der Antragsstellerin muss deren Beweisnot unbedingt berücksichtigt werden. Auf Grund der bisherigen Beweisaufnahme und der beigebrachten Unterlagen besteht keinerlei Anlass, an den Angaben der Antragsstellerin zu zweifeln. Die Antragsstellerin hat im übrigen an Eidesstatt versichert, dass ihre eigenen Listen von ihr vor der Auswanderung in Frankfurt am Main gefertigt worden sind. In dieser Liste sind die weniger wertvollen Gegenstände nicht im einzelnen aufgeführt.

In dem vorliegenden Fall dürfte unter Berücksichtigung der Beweisnot der Antragsstellerin eine vergleichsweise Regelung angebracht sein. Ich bitte daher, dass das Gericht einen Vergleichsvorschlag macht, wobei es unter Umständen erforderlich wäre, noch einen Sachverständigen über den Wert der einzelnen Gegenstände zu hören, wobei dem Sachverständigen auch die Angaben der Antragsstellerin vorgelegt werden müssten.

gez. Wertheimer

Rechtsanwalt.

beglaubigt:

Rechtsanwalt

**W. ACKER**

Obergerichtsvollzieher  
Frankfurt (Main)-West 13  
JORDANSTRASSE 11  
Postscheckkonto: Frankfurt/M. 84103  
Sprechstunde von 14-16 Uhr

D.R. II 895/39

Frankfurt am Main, den

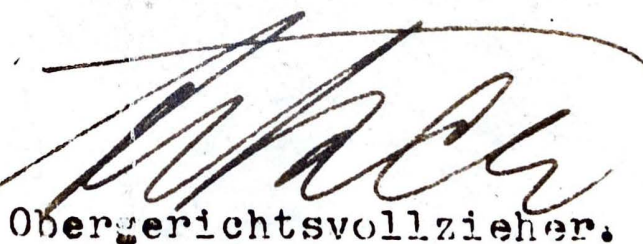
91  
2  
Dr. Obergerichtsvollzieher  
5, Februar 1940  
Frankfurt/Main  
Eing. - 7 FEB. 1940  
Anl.

An

die Devisenstelle S FRANKFURT am Main

zu U 166/30

In Sachen Dr. Carl Israel Strauss, rfm., Oberweg 44, gebe ich die Unterlagen zurück und teile mit, dass ich heute in Anwesenheit des Antragstellers das Umzugsgut geprüft und taxiert habe. Die Gebühren und Auslagen sind auf Blatt 3 des Taxverzeichnisses berechnet und vom Antragsteller bezahlt.

  
Obergerichtsvollzieher.

**W. ACKER**

Obergerichtsvollzieher  
Frankfurt (Main)-West 13  
JORDANSTRASSE 11  
Telefon: Frankfurt/M. 641 60  
Sprechstunde von 14-16 Uhr

— Dem Sachverständigen auszufüllen —

92 8

Frankfurt am Main, den 5. Februar 1940.

(Name des Sachverständigen)

(Ort)

(Datum)

*D.R. T. 895/39*

# Tag-Verzeichnis

Blatt 1

Der Oberfinanzpräsident  
(Deutschland S)

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,  
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

7 FEB. 1940

Bl.

Gesch.-Z. der Devisenstelle U 166 / 40

Name des Auswanderers: Dr. Carl Israel Strauss,

Anschrift: Frankfurt am Main, Oberweg 44

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Tagwert des Sachverständigen	Bemerkungen
1 Briefmarken-Album		120.--	120.--	A. Bl. 18 Nr. 102
1 Kaffee-Service 23 teil	1937	21.50	21.50	A. Bl. 19 Nr. 1
1 Kartoffelschälmaschine	"	8.00	8.--	" Nr. 2
1 Wandbrett n. 4 Löffel	"	8.50	8.50	" Nr. 3
1 Stoppdecke n. Fusskissen	35	83.--	83.--	" Nr. 4
1 Einkaufnetz	39	2.50	2.50	" Nr. 5
1 Gummischürze	38	2.00	2.00	" Nr. 6
2 Waschlappen	"	40.--	40.--	" Nr. 7
6 Sommerschlüpfer	36/38	7.50	7.50	
6 Sommerhosen	"	9.50	9.50	
2 Büstenhalter	38	6.00	6.--	
2 Hüstengürtel	"	20.--	20.--	
5 Kittelschürzen 1/2 Arm	36/38	15.--	15.--	
2 Kittelschürzen 1/1 Arm	"	8.--	8.--	Nr. 8-20
4 bunte Trägerschürzen	"	6.00	6.--	
8 Waschtuchtiere u. Schnitte	38	10.--	10.--	
1 Kasten Handschuheschnitte	38	1.--	1.--	
2 P. Lederhandschuhe	38	8.50	8.50	
2 P. Sommerhandschuhe	38	4.75	4.75	
2 Damenhandtaschen	38	19.50	19.50	
1 Strohhut	37	10.50	10.50	
1 Seidenschal	38	2.25	2.25	
5 P. Strümpfe	37/38	6.25	6.25	
1 P. Hausschuhe	36	3.90	3.90	
1 P. Sommersandaletten	38	6.50	6.50	
1 Handarbeitskasten	38	3.00	3.--	
1 Waschbluse	38	4.50	4.50	
1 zweiteil Sommerkleid	37	25.50	25.50	
1 Sommerschlafrock	37	6.00	6.--	
1 blaue Sportjacke	37	4.00	4.--	
1 Waschkleid	37	8.75	8.75	
12 Damenbinden	33/38	3.00	3.--	
1 Gürtel	"	50.--	50.--	
1 Paket Watte	"	50.--	50.--	

A. Bl. 20 Nr. 21 - 33

lfd. Nr. 33 angezeichnet

*Sum. 446.80*

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht. Geprüft und taxiert in Anwesenheit der Antragsteller

Unterschrift gilt für Blatt 1 bis 3

O. Gerichtsvollz. Anerkannt:  
als Sachverständiger d. Devisenstelle S Ffm.

*Dr. Carl Israel Strauss*  
(Unterschrift des Antragstellers)

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

Dem Sachverständigen auszufüllen

Frankfurt a. M.

5. Feb. 1940

19

(Name des Sachverständigen)

(Ort)

(Datum)

Blatt 2

Lag-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,  
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Der Sachverständige  
Eing. - 7 FEB. 1940  
Anl.

Gesch.-3. der Devisenstelle

Name des Auswanderers:

Anschrift:

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Lagwert des Sachverständigen	Bemerkungen
1 Kollektion Blumen u. Schnitte		70.-	70.-	A. Bl. 20 Nr. 34
4 farb. Hemden	37/38	23.50	23.50	A. Bl. 21 Nr. 25
1 Schlafanzug	37	6.00	6.-	A. - - - Nr. 26
4 weisse Kragen	37/38	2.40	2.40	A. - - - Nr. 28
1 weicher Filzhaut	38	7.25	7.25	A. - - - Nr. 29
1 hellbrauer Sommeranzug	37	52.-	52.-	A. - - - Nr. 30
1 graue Leinenjacke-Arbeitslohn		10.-	10.-	A. - - - Nr. 31
1 graue Hausjacke	37	6.50	6.50	A. - - - Nr. 32
2 Wolllappen	38	40.-	40.-	A. - - - Nr. 33
1 dunkelbrauer Anzug	38	82.-	82.-	A. - - - Nr. 37
2 Schlafanzüge	37	12.-	12.-	A. - - - Nr. 55
3 P. Strümpfe	37	4.50	4.50	A. - - - Nr. 56
2 P. Schuhe	37	33.-	33.-	A. - - - Nr. 57
1 Bleistift	37	30.-	30.-	
3 Krawatten	37	7.50	7.50	
1 P. warme Lederhandschule	37	7.50	7.50	
1 Notifadrensbuch	38	50.-	50.-	
1 Notizbuch		20.-	20.-	
1 P. Hosenträger u. Socken	38	1.80	1.80	
3 Markenknöpfe	37	30.-	30.-	
3 Hemdenknöpfe	37	30.-	30.-	
1 Portemonnaie	37	2.50	2.50	
Zahnpasta, Zahnbürste Seife				
Nagelbürste, Hautcreme		2.50	2.50	
1 Fl. Haaröl, 1 Fl. Köln. Wasser	37	7.50	7.50	
8 P. Kunstseidene Strümpfe	33/38	15.75	15.75	A. Bl. 30 Nr. 52
6 Unterziehschlüpfer	33/38	5.75	5.75	A. Bl. 30 Nr. 62
1 Wollschlüpfer	37	1.50	1.50	
2 Hemden plattiert	37	4.50	4.50	
2 Kunstgarnituren	37	7.25	7.25	
2 Unterröcke	37	5.50	5.50	
2 Bustenhalter	37	6.00	6.-	
1 Pullover	37	5.50	5.50	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt:

(Unterschrift des Antragstellers)

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

Dem Sachverständigen auszufüllen

Frankfurt a. M.

5. Feb. 1940

19

(Name des Sachverständigen)

(Ort)

(Datum)

Blatt 3

Lag-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,  
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Der Sachverständige  
(Devisenstelle S)  
Frankfurt/Main  
Eing. - 7 FEB. 1940  
Anl.

Gesch.-3. der Devisenstelle

Name des Auswanderers:

Anschrift:

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Lagwert des Sachverständigen	Bemerkungen
2 Strickblusen f. Sommer	37	12.00	12.00	
1 zweiteil. Strass. Kleid	37	28.-	28.-	
1 Winterkleid 3 teil.	34	35.-	35.-	
1 schw. Wollkleid	35	18.50	18.50	
3 Sommerkleider	33/38	35.75	35.75	
1 sportl. Herbstmantel	38	22.75	22.75	
1 Kostüm	33/38	37.50	37.50	
2 Filzhüte	33/38	12.50	12.50	
2 P. Lederhandschuhe	37	8.00	8.00	
1 P. Winterhandschuhe	37	1.75	1.75	
1 Seidentuch u. Schal	37	3.25	3.25	
1 Abendtasche	37	5.00	5.-	
2 Besuchstaschen	33/38	14.50	14.50	
1 Reisewecker	"	6.50	6.50	
1 Beutel Schuhputzzeug	"	1.50	1.50	
1 Fl. Köln. Wasser angebr.	38	1.95	1.95	
1 elektr. Heizkissen	37	10.25	10.25	
3 P. Strassenschuhe	37	21.50	21.50	
1 P. Gummiüberschuhe u. Schoner	36	8.25	8.25	
8 P. Kunstseid. Strümpfe	33/38	15.75	15.75	
1 Paket Damenbinden	38	50.-	50.-	
1 Gürtel dazu	38	50.-	50.-	
1 Paket Watte	38	50.-	50.-	
1 Reiseapotheke i. Etui	38	2.75	2.75	
1 P. Tempotaschentücher	38	25.-	25.-	
1 Reisenecessaire n. Inhalt	38	3.50	3.50	
1 Zahnbürste, 2 Waschlappen	38	40.-	40.-	
1 St. Seife, 1 Zahnpaste		7.-	7.-	
2 Hautcreme	38	1.75	1.75	
2 Blusen	37	8.00	8.-	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt:

(Unterschrift des Antragstellers)

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

Gepflichtet und taxiert in der Wohnung der Antragsteller,  
 Frankfurt am Main, Oberweg 44, in deren Anwesenheit, in der  
 Zeit von 8<sup>30</sup> bis 11<sup>30</sup>  
 Frankfurt am Main, den 5. Februar 1940.

*[Signature]*  
 Obergerichtsvollzieher.

Gebühren und Auslagen:

Objekt: *Num. 109130*

- |                                   |                   |
|-----------------------------------|-------------------|
| 1.) Taxgebühr                     | <i>Num. 27.80</i> |
| 2.) Fahrtkosten <i>27025</i>      | <i>1.50</i>       |
| 3.) Schreibgebühr <i>6 Punkte</i> | <i>1.50</i>       |
| 4.) Porto                         | <i>24</i>         |
| 5.) Hilfeleistung                 | <i>8.00</i>       |

Summe: *26.04*

Gebühren und Auslagen sind vom Antragsteller bezahlt.  
 Quittung ist erteilt.

Frankfurt am Main, den 5. Februar 1940.

*[Signature]*  
 Obergerichtsvollzieher.

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: \*)

Frachtgut Koffer nr. 1

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 25.1.1940

Dr. Carl Israel Strauß, Rfm., Oberweg 44 x Tretha

Efd. Nr. **)	Abchnitt***)	Stück	Gegenstand (genaue Beschreibung)	Einkaufspreis ****)	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	3 ✓	Koltertücher ✓		v. 1933	
2	"	6 ✓	Kissenbesüge darn			
3	"	3 ✓	Naekenkissen beige			
4	"	6 ✓	glatte Kissenbesüge			
5	"	5 ✓	Bettbecher			
6	"	5 ✓	Tablettdeckchen			
7	"	1 ✓	Bettdecke			<i>angef. große Doppeldecke mit einem feinsten Stoff (54.90)</i>
8	"	7 ✓	Knopfleisten			
9	"	5 ✓	Schraubknöpfe dazu			
10	"	6 ✓	Küchantücher			
11	"	5 ✓	Staubtücher			
12	"	4 ✓	Topflappen			
13	"	5 ✓	kl. Tischtücher			
14	"	3 ✓	Verandadecken			
15	"	2 ✓	Tafeltücher ✓			
16	"	12 ✓	Servietten dazu ✓ <i>angef. Leinwand (54.90)</i>			<i>angef. 1 antike von 18. Jhd. - Dampf Tisch 1 q. Tafeldeck (54.89) feinstes Stoff (54.90)</i>
17	"	6 ✓	kurze Kaffeedecken			
18	"	12 ✓	Servietten dazu ✓ <i>angef. Leinwand (54.90)</i>			
19	"	12 ✓	Frottiertischtücher ✓			
20	"	8 ✓	Mitteldecken			

Der Oberprüfer...  
 Deutsches...  
 Eing. 3 0 JAN 1940  
 No.

\*) Angabe ist, ob die Sachen befördert werden sollen:  
 a) in Möbelwagen, in besonderen gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Kistens, die gottlicher verschlossen werden können;  
 b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut;  
 c) als Handgepäck.  
 \*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.  
 \*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.  
 \*\*\*\*) Bei Mitbeförderung (Abchnitt 1) nicht erforderlich.

Dieser Vordruck ist nur zu verwenden für Bl. 2 bzm. 2 ff. der Verzeichnisse.

# Umzugsgutverzeichnis (Fortsetzung)

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Blatt 2

Name: Dr. Carl Israel Strauß, Ffm.,  
Oberweg 44

Antrag vom: 25.1.1940

Beförderungsart: Frachtgut Koffer Nr. 1

Nr.	Abchnitt	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Anschaffungszeitpunkt	Bemerkungen
21	1	12	Frühstücksservietten		v. 1933	
22	"	1	Badeteppich ✓			lfr. Nr. 58 auf 04.90
23	"	1	Badetuch			
24	"	1	Chaiselonguedecke ✓			angest. 2. Hb. (04.90)
25	"	1	Bettvorleger ✓			angest. 2. Hb. (04.90)
26	"	6	Moccatassen m. Untertassen ✓			angest. 1. Hb. (04.89)
27	"	3	Glasschalen div. Größen ✓			angest. 5. Hb. (04.89)
28	"	2	Flaschenuntersetzer a. Glas ✓			angest. 5. Hb. (04.89)
29	"	5	Glasplatten ✓			angest. 5. Hb. (04.89)
30	"	1	Leuchter Kultusgerät unecht ✓			lfr. Nr. 58 auf 04.90
31	"	1	runder Metallteller unecht			
32	"	1	Kaffeesservice 42 Teile ✓			04.89 lfr. Nr. 26
33	"	1	Speise " 59 Teile ✓			04.89 lfr. Nr. 27
34	"	1	Thermosflasche			
35	"	1	Obstservice 14 Teile			angest. 5. Hb. (04.89)
36	"	2	Sehnabellassen			
37	"	1	Obstkorb m. Henkel unecht ✓			
38	"	4	Porzellanfiguren ✓			angest. 3. Hb. (04.89)
39	"	4	Aufstellfiguren ✓			angest. 5. Hb. (04.89)
40	"	1	Pappfutteral m. Doktordiplomen			
41	"	1	Teatröster			
42	"	1	Vorspeisenplatte m. Glaseinsätze			
43	"	1	elektr. Kocher m. Sehnur ✓			
44	"	1	" Bügeleisen ✓			lfr. Nr. 46 04.89
45	"	1	Gläserservice 58 Teile ✓			angest. 5. Hb. (04.89)
46	"	1	kl. Steingatteekanne			90 Teile (04.89)
47	"	1	Marmekadenglas m. Löffel			
48	"	6	Messerbänkehen			
49	"	1	Esservice 34 Teile			
50	"	8	Messer m. Spingel			

Dieser Vordruck ist nur zu verwenden für Bl. 2 bzm. 2 ff. der Verzeichnisse.

# Umzugsgutverzeichnis (Fortsetzung)

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Blatt 3

Name: Dr. Carl Israel Strauß, Ffm.,  
Oberweg 44

Antrag vom: 25.1.1940

Beförderungsart: Frachtgut Koffer Nr. 1

Nr.	Abchnitt	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Anschaffungszeitpunkt	Bemerkungen
51	1	6	kl. Gabeln		v. 1933	
52	"	5	" Messer <u>unecht</u>			
53	"	4	Gabeln Chrom			
54	"	1	Tortensehaufel Chrom			
55	"	1	Eierschneider			
56	"	2	Kannenansasser			
57	"	1	Buckform			
58	"	5	Messer unecht ✓			
59	"	7	Gabeln " ✓			
60	"	6	Löffel " ✓			
61	"	5	Kompottlöffel unecht			
62	"	1	Spargelheber			
63	"	1	Tomatenmesser			
64	"	1	Orangenschäler			
65	"	10	Obstmesser			
66	"	1	Nussknacker			
67	"	1	Gemüseschneider			
68	"	1	Rüchenschesser			
69	"	2	Paletten			
70	"	1	Fischschoner Metall			
71	"	1	Fleischgabel			
72	"	1	Kratonwender			
73	"	1	Wiegemesser			
74	"	1	Muskatmühle			
75	"	1	Fischentgräter			
76	"	1	Büchsenöffner			
77	"	1	Salatbesteck Kunstharz			
78	"	1	kl. Lichtschirm			
79	"	4	Spielteller			
80	"	4	Fam. Bilder gerahmt			

Dieser Vordruck ist nur zu verwenden für Bl. 2 bzw. 2 ff. der Verzeichnisse.

# Umzugsgutverzeichnis (Fortsetzung)

(in doppelter Ausfertigung eingureichen)

Name: Dr. Carl Israel Strauß, Ffm., Oberweg 44

Antrag vom: 25.1.1940

Beförderungsart: Frachtgut Koffer Nr.1

Obj. Nr.	Abchnitt	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Anschaffungszeitpunkt	Bemerkungen
81	1	1 ✓	Kästchen n. Photos		v. 1933	angest. Einlegezeit (Lfr. n. Strauß 8.90)
82	"	1 ✓	Kleiderbürste		"	
83	"	1 ✓	Hutbürste		"	
84	"	1 ✓	Steppdecke n. Fußkissen in Schoner		"	
85	"	1 ✓	Kolter in Schonbezug		"	Lfr. Nr. 57 auf 8.90
86	"	2 ✓	Federkissen bezogen		"	
87	"	1 ✓	Sabbatteller a. Porzellan		"	Lfr. Nr. 58 auf 8.90 angest. feinstes französisches Sheffield - 8.89
88	"	1 ✓	Obstschale		"	
89	"	1 ✓	Holzgestell f. Bestecke		"	
90	"	1 ✓	Koffen		"	
91	"	2 ✓	Matratzen ✓		"	Nr. 44 auf 8.89

96 Blatt

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung eingureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: \*)

Reisegepäck Koffer Nr.1

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 25.1.1940

Martha Sara Strauß, Ffm., Oberweg 44 / 2. & Tochter Vada

Obj. Nr.	Abchnitt***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis****)	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	4 ✓	Kaffeedecken		v. 1933	angest. feinstgefilzt - 8.90
2	"	4 ✓	Spitzendecken		"	angest. feinstgefilzt - 8.90
3	"	12 ✓	Frottiertischtücher		"	angest. feinstgefilzt - 8.90
4	"	12 ✓	gestickte Gästetücher		"	angest. feinstgefilzt - 8.90
5	"	12 ✓	Handtücher		"	
6	"	6 ✓	Kollertücher		"	
7	"	12 ✓	Kissen dazu passend (Leipzig)		"	
8	"	12 ✓	Klette Kopfkissenbezüge		"	
9	"	9 ✓	Betttücher		"	
10	"	4 ✓	Überhandtücher		"	angest. gefilzt (8.90)
11	"	2 ✓	gr. Tafeltücher		"	
12	"	9 ✓	Servietten		"	
13	"	5 ✓	gest. Kaffeedecken ✓		"	
14	"	2 ✓	Abenddecken ✓		"	angest. feinstgefilzt mit Stängel - 8.90
15	"	1 ✓	Wohnzimmerdecke		"	
16	"	8 ✓	Mitteldecken		"	
17	"	3 ✓	Serviettentaschen		"	
18	"	1 ✓	Teegedeck n. 12 kl. Deckchen		"	
19	"	9 ✓	Brotkorbedecken		"	
20	"	5 ✓	Deckchen f. die Anrichte		"	

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonderen gedeckten Gütermotoren, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftwägen, die zollförmig verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

\*\*\*\*) Bei Unbestiz (Abchnitt 1) nicht erforderlich.

Dieser Vordruck ist nur zu verwenden für Bl. 2 bzw. 2 ff. der Verzeichnisse.

# Umzugsgutverzeichnis (Fortsetzung)

(in doppelter Ausfertigung eingureichen)

Blatt **2/10**

Name: **Martha Sara Strauß, ffr., Oberweg 44**

Antrag vom: **25.1.1930**

Beförderungsart: **Reisegepäck Koffer Nr.1**

Nr.	Abchnitt	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Anschaffungszeitpunkt	Bemerkungen
21	1	9	Frühstückservietten n. Holsaun		v. 1933	
22	"	12	Küchentücher		"	
23	"	12	Mundtücher		"	
24	"	3	Verandadeckchen bunt		"	
25	"	12	Gesichtstücher		"	
26	"	12	Tellertücher		"	
27	"	12	Gläsertücher		"	
28	"	6	Messertücher		"	
29	"	9	Staubtücher		"	
30	"	4	Topflappen		"	
31	"	4	Moltonunterlagen		"	
32	"	4	Bügeltücher Biber		"	
33	"	1	Sofakissen gest.		"	
34	"	12	<u>Hochtassen n. Untertassen</u> ✓		"	
35	"	2	Glasschalen ✓		"	angelt. auf Angeln (M. 89)
36	"	1	Serviettenständer Glas		"	
37	"	1	Abfallkörbehen		"	
38	"	1	Vorspeisenplatte n. 4 Einsätzen		"	
39	"	18	Glasteller ✓		"	angelt. auf Angeln (M. 89)
40	"	3	Konfekt Dosen n. Deckel		"	angelt. auf Angeln (M. 89) A. Classen - 1/2 n. 1/2 (M. 89) (n. 11, 18, 30 auf M. 39)
41	"	1	Obstservice 13 teilig		"	
42	"	1	Käseglocke		"	
43	"	2	Kuchenplatten		"	
44	"	1	Tablett n. 6 Wasserbecher ✓		"	
45	"	1	<u>Hund (Aufstellgegenstand)</u> ✓		"	angelt. auf Angeln (M. 89)
46	"	1	Glaskrug		"	
47	"	1	Porzellanvase		"	
48	"	2	Likötablets ✓		"	
49	"	1	Kasten Bestecke <u>unecht 18 Teile</u> ✓		"	angelt. auf Angeln (M. 89) angelt. auf Angeln (M. 30)
50	"	3	Jenner Schlüssel n. 2 Untersätze		"	

97

# Umzugsgutverzeichnis (Fortsetzung)

(in doppelter Ausfertigung eingureichen)

Blatt **3**

Name: **Martha Sara Strauß, ffr., Oberweg 44**

Antrag vom: **25.1.1930**

Beförderungsart: **Reisegepäck Koffer Nr.1**

Nr.	Abchnitt	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Anschaffungszeitpunkt	Bemerkungen
51	1	6	Eierbecher n. 6 Eierlöffel		v. 1933	
52	"	4	Abfallschalen		"	
53	"	1	Eieruhr		"	
54	"	1	Brotmesser ✓		"	
55	"	1	Brotkorb ✓		"	
56	"	1	Geflügelschere ✓		"	
57	"	1	Kannenzanfassers		"	
58	"	1	Schleifstein		"	
59	"	1	Küchenmesser		"	
60	"	1	Fleischmesser		"	
61	"	1	Kuchenheber unecht		"	
62	"	1	Fischbesteck		"	
63	"	6	kl. Eierhüllen		"	
64	"	1	Kaffeewärmer		"	
65	"	1	teewärmer		"	
66	"	1	Salatbesteck		"	
67	"	1	Haushaltsschere		"	
68	"	1	Möbelbürste		"	
69	"	2	Photoalben		"	
70	"	2	kl. Reisealben n. Bildern		"	
71	"	1	Badeteppich ✓		"	
72	"	1	Bettvorleger ✓		"	
73	"	1	Kolter in Schonbezug		"	
74	"	2	Federkissen bezogen		"	
75	"	1	Badetuch		"	
76	"	1	Bürste		"	
77	"	1	Kann		"	
78	"	1	Fön		"	
79	"	5	Vollgardinen		"	
80	"	1	Holzgestell f. Bestecke		"	

lft. Nr. 47 auf M. 89

lft. Nr. 47 auf M. 89

Dieser Vordruck ist nur zu verwenden für Bl. 2 bzw. 2 ff. der Verzeichnisse.

# Umzugsgutverzeichnis (Fortsetzung)

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Beförderungsart: **Reisegepäck Koffer Nr. 1**

Name: **Martha Sara Strauß, Ffm., Oberweg 44**

Antrag vom: **25.1.1940**

Nr.	Abchnitt	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Anschaffungszeitpunkt	Bemerkungen
81	1	4 ✓	weiße Nachthemden		v. 1933	
82	"	4 ✓	bunte " "		"	
83	"	1 ✓	weiße Unterwäschegarnitur		"	
84	"	6 ✓	Hemdosen		"	
85	"	1 ✓	Untertaille		"	
86	"	3 ✓	Kittelschürzen weiss		"	
87	"	3 ✓	Paar Waschhandlederschuhe		"	
88	"	18 ✓	Taschentücher weiss		"	
89	"	6 ✓	" " bunt		"	
90	"	1 ✓	Damenhandtasche		"	
91	"	2 ✓	Seidenschals		"	
92	"	3 ✓	Perlbentel		"	
93	"	1 ✓	Etui m. Stickscheren		"	
94	"	2 ✓	Kochbücher		"	
95	"	2 ✓	Gebetbücher		"	
96	"	2 ✓	Waschblusen		"	
97	"	1 ✓	Leinenjacke		"	
98	"	3 ✓	Hauskleider		"	
99	"	1 ✓	Damenschreibmappe		"	
100	"	12 ✓	weiße Schnapftücher		"	
101	"	1 ✓	Koffer		"	
102	"	1 ✓	<u>Briefmarken Allexan</u>		"	

Der Oberweg...  
Eing. 10 JAN 1940

St. Gutachten

98 Blatt 1  
19

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)  
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: \*)

**Reisegepäck Koffer Nr. 2**

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom **25.1.1940**

**Martha Sara Strauß, Ffm., Oberweg 44**

Nr.	Abchnitt**)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ***)	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	3	1 ✓	<del>Kaffeesservice 21 Teile</del>	21,50	37	angest. 5. Apr. i. M. 12. März 1937 (Bl. 88)
2	"	1 ✓	Kartoffelschälmaschine	8,-	"	
3	"	1 ✓	Wandbrett m. 4 versch. Löffel	8,50	"	
4	2	1 ✓	Steppdecke m. Fußkissen	83,-	35	
5	3	1 ✓	Rückaufsatz Stoff	2,50	1939	<b>Geschenk</b>
6	"	1 ✓	Gummischürze	2,-	38	
7	"	2 ✓	Waschlappen	0,40	"	
8	2	6 ✓	Sonneneschlupfer	7,50	36/38	
9	"	6 ✓	Sommerhemdhose	9,50	"	
10	"	2 ✓	Büstenhalter	6,-	"	
11	"	2 ✓	Hüftengürtel	20,-	"	
12	"	5 ✓	Kittelschürzen 2/2 ART	15,-	"	
13	"	2 ✓	" " 1/1 P	8,-	"	
14	"	4 ✓	bunte Trägerschürzen	6,-	"	
15	3	8 ✓	Waschrekläre u. Schnitt			alles angefertigt
16	"	1 ✓	Kasten Handschuhschnitte			
17	2	2 ✓	P. Lederhandschuhe	8,50	"	
18	"	2 ✓	" Sommerhandschuhe	4,75	"	
19	"	2 ✓	Damenhandtaschen	19,50	"	
20	"	1 ✓	Strohhut	10,50	37	

\*) Angewiesen ist, ob die Sachen befördert werden sollen:  
a) in Möbelwagen, in besonderen gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Kisten, die zollrechtlich verschlossen werden können;  
b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtladung;  
c) als Handgepäck.  
\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.  
\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.  
\*\*\*\*) Bei Altbefreiung (Abchnitt 1) nicht erforderlich.

Dieser Vordruck ist nur zu verwenden für Bl. 2 bzw. 2 ff. der Verzeichnisse.

# Umzugsgutverzeichnis (Fortsetzung)

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Name: **Martha Sara Strauß, Pfm., Oberweg 44**

Antrag vom: **25.1.1940**

Beförderungsart: **Reisegepäck Koffer Nr. 2**

Obj. Nr.	Abchnitt	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Anschaffungszeitpunkt	Bemerkungen
21	2	1	Seidenschal	2,25	33 / 38	
22	"	5	P.Strümpfe	6,25	37 / 38	
23	"	1	Haussehuhe	3,20	36	
24	"	1	Sommersandaletten	6,50	"	
25	"	1	Handarbeitskasten	3,-	"	
26	"	1	Waschbluse	4,50	"	
27	"	1	2 teiliges Sommerkleid	25,00	37	
28	"	1	Sommerschlafröck	6,-	"	Geschenk
29	"	1	blane Sportjacke	8,-	"	
30	"	1	Waschkleid	8,75	37	
31	"	12	Damenbinden	3,-	33 / 38	
32	"	1	Gürtel dazu	0,50	"	
33	"	1	<del>Paket Watte</del>	0,50	1	<del>angebr.</del>
34	"	1	Collection Blumen n. 7 gelinge Schmitten			selbst angefertigt

Dieser Vordruck ist nur zu verwenden für Bl. 2 bzw. 2 ff. der Verzeichnisse.

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Name: **Dr. Carl Israel Strauß, Pfm., Oberweg 44**

Antrag vom: **25.1.1940**

Beförderungsart: **Passagiergut Koffer 1**

Obj. Nr.	Abchnitt	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Anschaffungszeitpunkt	Bemerkungen
1	1	4	weiße Handen n. Kragen		v. 1933	
2	"	3	Schlafanzüge		"	
3	"	4	Nachthemden		"	
4	"	1	Flanelläckchen		"	
5	"	5	Unterziehgarnituren (Überg.)		"	
6	"	4	Netzunterhosen		"	
7	"	3	" unterjacken		"	
8	"	9	P.Strümpfe		"	
9	"	1	Opernglas		"	
10	"	1	Wäschebeutel		"	
11	"	1	Rasierapparat		"	
12	"	1	steifen Filzhut		"	
13	"	1	Sterbekleid n. Kappe		"	
14	"	1	Kleiderbürste		"	
15	"	1	schw. Anzug		"	
16	"	1	Frack		"	
17	"	1	schw. Wintermantel n. Samtkr.		"	
18	"	1	Regenmantel		"	
19	"	1	Frühjahrmantel		"	
20	"	1	gr. Hose		"	
21	"	1	Sommerleinenjacke		"	
22	"	1	P. Trauerhanschuhe		"	
23	"	1	" br. Lederhanschuhe		"	
24	2	4	farbige Hemden		"	
25	2	4	" "		"	
26	"	1	Schlafanzug	23,50	37/38	
27	1	6	weiße Kragen	6,-	"	
28	2	4	" "		v. 1933	
29	"	1	weicher Filzhut	2,40	37/38	
30	"	1	hellgr. Sommeranzug	7,25	"	

Der Ober...  
Eing. 30 JAN 1940

Dieser Vordruck ist nur zu verwenden für Bl. 2 bzw. 2 ff. der Verzeichnisse.

## Umzugsgutverzeichnis (Fortsetzung)

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Blatt 2

Name: Dr. Carl Israel Strauß, Ffm.,  
Oberweg 44

Antrag vom 25.1.1940

Beförderungsart: Passagiergut Koffer 1

Obj. Nr.	Abchnitt	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Anschaffungszeitpunkt	Bemerkungen
31	2	1 ✓	gr. Leinenjacke Stoff v. 33	10,-	<i>Abgabem 1933</i>	
32	"	1 ✓	" Hausjacke	6,30	37	
33	"	2 ✓	Wollappen	0,40	38	
34	I	6 ✓	<u>Radierungen gerahmt</u> ✓		v. 1933	<i>Abgabem 1933</i>
35	"	8 ✓	<u>Stk. ohne Rahmen</u>		"	<i>Abgabem 1933</i>
36	"	1 ✓	Wäschesack		"	<i>Abgabem 1933</i>

Dieser Vordruck ist nur zu verwenden für Bl. 2 bzw. 2 ff. der Verzeichnisse.

## Umzugsgutverzeichnis (Fortsetzung)

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

100/24

Blatt

Name: Dr. Carl Israel Strauß Ffm.,  
Oberweg 44

Antrag vom: 25.1.1940.

Beförderungsart: Reisegepäck / Frachtgut

Obj. Nr.	Abchnitt	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Anschaffungszeitpunkt	Bemerkungen
			<u>Klavier-Noten.</u>			
1 Bd.	✓		<u>"Sang &amp; Klang.</u> Je 1 Note:			
			Schubert (Impromptu) Chopin (Walzer) (Regentropfen) Mendelssohn (Lieder ohne Worte) (Capriccioso) Brahms (Ungarische Tänze) Liszt (Ungarische Rhapsodie) Händel (Largo, Schöpfung & Chaconne) Godard (Mazurka) Hünten (Bolero) Grieg (Holberg Suite) Debussy (Arabeske) Mozart (Kleine Nachtmusik & Ballettmusik) Tschaikowski (Nussknacker-Suite) Rubinstein (Romanze & Scherzo) Schubert (Dreimäderlhaus) Rachmanninoff (Prelude) Kreisler (Liebesfreud & Liebesleid) Lehar (Land des Lächels) Puccini (Madame Butterfly) Strauss (Walzer, Fledermaus, Rosencavalier) Offenbach (Hoffmanns Erzählungen) Lehar (Der Zarewitsch) Lehar (Paganini) Muscowsky (Boris Gudonow) Sierzinsky (Wien Du Stadt meiner Träume) Benatzky (Im weissen Rössl) Benatzky (Ich muss wieder einmal in Grinzing sein) Robert Stolz (Im Prater blühen wieder die Bäume) 1 selbstgeschriebenes Notenbuch.			
						<i>= incl. 37 Fingerringe (= Bänke)</i>
						<i>anzahl: 60 Bänke (Kst. 89)</i>

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:\*)

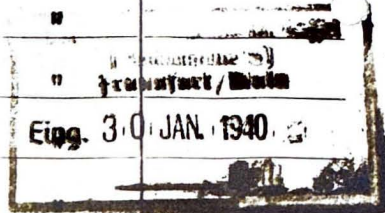
Handgepäck Koffer

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom **25.1.1940**

**Dr. Carl Israel Strauß, Wfm., Oberweg 44 Jolter**

Zfd. Nr. **)	Abschnitt***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ****)	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	2 ✓	Freckhonden		v. 1933	
2	"	4 ✓	farbige Henden		"	
3	"	2 ✓	Schlafanzüge		"	
4	"	2 ✓	Untergarnituren		"	
5	"	3 ✓	Winteruntergarnituren		"	
6	"	4 ✓	weiße Kragen		"	
7	"	3 ✓	P-Strümpfe		"	
8	"	1 ✓	Lackschuhe		"	
9	"	1 ✓	" Schuhe		"	
10	"	1 ✓	" Hausschuhe		"	
11	"	1 ✓	Rasierapparat		"	
12	"	1 ✓	Klingen-Schleifer		"	
13	"	1 ✓	Manicure Etui		"	
14	"	1 ✓	Reisewecker Uhr		"	
15	"	1 ✓	Füllhalter		"	
16	"	1 ✓	Bleistift		"	
17	"	1 ✓	<u>Taschenuhr Unrecht</u>		"	
18	"	1 ✓	<u>Ehering</u>		"	
19	"	2 ✓	Brillen		"	
20	"	1 ✓	Bademantel		"	



(Fortsetzung Bd. 26!)

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonderen gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Lkw's, die zollförmig verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachstückgut;
- c) als Handgepäck.

\*\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

\*\*\*\*\*) Bei Altbesitz (Abschnitt 1) nicht erforderlich.

Dieser Vordruck ist nur zu verwenden für Bl. 2 bzw. 2ff. der Verzeichnisse.

### Umzugsgutverzeichnis (Fortsetzung)

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Blatt

103

Name: Dr. Carl Israel Strauss  
Oberweg 44

Antrag vom: 25.1.1940.

Beförderungsart:

Reisegepäck / Handgepäck

Efd. Nr.	Abschnitt	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Anschaffungszeitpunkt	Bemerkungen
1	1	1	Bd. Dircke Scholastik			
2	1	1	Liliencron Gedichte			
3	1	3	Bd. Stoltze Gedichte			
4	1	4	Heine Gedichte			
5	1	1	Flg. Moses			
6	1	1	Neuburgerrecht oder Fälschung			
7	1	1	Robert Hirschfeld Gedichte			
8	1	1	Hoh. Sitte " Bach "			
9	1	1	Knauer Conversations Lexikon			
10	1	1	Moscauer Theater.			
11	1	1	Langenscheidt Engl. Wörterbuch			
12	1	1	Jasnicke Marken & Monogramme			
13	1	1	Goethe Hermann & Dorothea.			
14	1	1	Shakespeare			
15	1	1	Ernst Zahn Gedichte			
17	1	1	Hugo Zuckermann Gedichte			
18	1	1	Die Heilige Schrift			
19	1	1	Bläser Kochbuch			
20	1	1	Kochrezepte, selbst geschrieben.			
21	1	1	1200 Frauenkniffe. Haar-Pommes.			
22	1	2	Photographien: Karten			

v. 1933

ausg. 57 "Längerezeitungen" (Bl. 89)

27 Stück!

Dieser Vordruck ist nur zu verwenden für Bl. 2 bzw. 2ff. der Verzeichnisse.

### Umzugsgutverzeichnis (Fortsetzung)

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Blatt 2

103 26

Name: Dr. Carl Israel Strauss, Wfm.,  
Oberweg 44

Antrag vom: 25.1.1940

Beförderungsart: Handgepäck Koffer

Efd. Nr.	Abschnitt	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Anschaffungszeitpunkt	Bemerkungen
21	1	2	weiche Filzhüte			v. 1933
22	"	1	Reisemütze			"
23	"	10	Taschentücher weiss C.S.			"
24	"	12	" " bunt			"
25	"	6	" " m. schwarzem Rand			"
26	"	11	" " " Hohlsaum			"
27	"	6	Kravatten			"
28	"	1	P. Gebetstücher			"
29	"	1	Gebetmantel			"
30	"	2	Gebetbücher			"
31	"	1	Reiserolle w. je 1 Kam., 1 Bürste			"
32	"	1	Actenmappe			"
33	"	1	Wollshawl			"
34	"	1	Seiden-Halstuch			"
35	"	1	Kleider u. Hutbürste			"
36	"	1	Smoking Anzug			"
37	2	1	dunkelgrauer Anzug	32,-	38	
38	1	1	gestreifter "			v. 1933
39	"	1	grauer "			"
40	"	1	Reisemantel			"
41	"	1	Hausjacke Sant			"
42	"	1	Wollweste			"
43	"	1	gr. Hausjacke			"
44	"	1	P. Ohrenschilder			"
45	"	1	" Pulswärmer			"
46	"	1	" gr. Lederhandschuhe			"
47	"	1	" br. " "			"
48	"	1	Brieftasch			"
49	"	1	Perlkнопfe unecht			"
50	"	1	P. Manchettenknöpfe			"

Dieser Vordruck ist nur zu verwenden für Bl. 2 bzw. 2 ff. der Verzeichnisse.

## Umzugsgutverzeichnis (Fortsetzung)

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Blatt 2/2

Name: Dr. Carl Israel Strauß,  
Ffm., Oberweg 44

Antrag vom: 25.1.1940

Beförderungsart: Handgepäck Koffer

Efnr.	Abschnitt	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Anschaffungszeitpunkt	Bemerkungen
51	1	10	Kleiderbügel		v. 1933	
52	"	1	Reisendecke		"	
53	"	2	" Kissen		"	
54	"	6	div. Kleiderbügel		"	
55	2	2	Schlafanzüge	12,-	37	
56	"	3	P. Strümpfe	4,50	"	
57	"	2	" Schuhe	33,00	"	
58	3	1	Bleistift	0,30	"	
59	4	3	Kravatten	7,50	"	
60	"	1	P. warme Lederhanschuhe	7,50	"	
61	5	1	Notiz Adressbuch	0,50	38	
62	"	1	" Buch	0,20	"	
63	"	1	P. Hosenträger u. Sockenhalter	1,80	"	
64	"	3	Naekenknöpfe	0,30	37	
65	"	3	Hemdenknöpfe	0,30	"	
66	"	1	Portmanie	2,50	"	
67	"		Zahnpasta, Zahnbürste, Seife		"	
68	"		Nagelbürste, Hautereme	2,50	"	angebrochen
69	"	1	Fl. Haaröl, 1 Fl. Köln. Wasser		"	ausverkauft
70/2	4	1/1	Koffer		v. 33	

## Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: (\*)

Handgepäck Koffer Nr. 1 v. 1945

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 25.1.1940

Sara  
Martha Strauss, Ffm., Oberweg 44 72.

Efnr.	Abschnitt (**)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis (***)	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	4	Schlafanzüge		v. 1933	
2	"	5	bunte Nachthemden		"	
3	"	3	Triethemdhosen		"	
4	"	3	Unterröcke		"	
5	"	2	Büstenhalter		"	
6	"	1	Untertaille		"	
7	"	1	Hüftengürtel		"	
8	"	1	Bettjäckchen		"	
9	"	2	Pullover		"	
10	"	1	Wolljacke m. Schal u. Kapuze		"	
11	"	3	Strickblusen f. Sommer		"	
12	"	2	schwarze Abendkleider		"	
13	"	1	Samtkleid 2-teilig		"	
14	"	1	Rock		"	
15	"	1	Nachmittagkleid		"	
16	"	1	warme Schlafrock		"	
17	"	1	Regenmantel		"	
18	"	1	Wintermantel		"	
19	"	1	<u>Pelznante</u> v. m. Mutter		"	
20	"	1	Reisekoffer		"	

Der Oberste Reichsausschuss  
(Beauftragte)  
# Reichsamt für  
30 JAN 1940

\*) Angewiesen ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- in Möbelwagen, in besonderen gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Eistüben, die zollförmig verschlossen werden können;
- als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtsendgut;
- als Handgepäck.

\*\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblattes.

\*\*\*\*\*) Bei Absatz (Abschnitt 1) nicht erforderlich.

Dieser Vordruck ist nur zu verwenden für Bl. 2 bzw. 2 ff. der Verzeichnisse.

## Umzugsgutverzeichnis (Fortsetzung)

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Blatt 2 24

Name: <sup>Sara</sup> ~~Martha~~ Strauß, Ffm., Oberweg 44

Antrag vom: 25.1.1940

Beförderungsart: Handgepäck Koffer Nr. 1

Efd. Nr.	Abchnitt	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Anschaffungszeitpunkt	Bemerkungen
21	1	3 ✓	Filzhüte		v. 1933	
22	"	1 ✓	P. Winterhandschuhe		"	
23	"	2 ✓	Seidentücher u. Schals		"	Geschenkt
24	"	2 ✓	Wollschals		"	
25	"	1 ✓	Einkaufstasche		"	
26	"	2 ✓	Perlbeutel		"	
27	"	3 ✓	Abendtaschen		"	
28	"	1 ✓	Besuchshandtasche		"	
29	"	1 ✓	Gobelintasche		"	
30	"	1 ✓	Anhänger	unecht		
31	"	3 ✓	Perlschmüre			
32	"	3 ✓	Vorstechnadeln			
33	"	1 ✓	P. Reisepantoffel im Etui			
34	"	1 ✓	Kleiderbürste			
35	"	1 ✓	Reisetasche			
36	"	2 ✓	" Kissen			
37	"	1 ✓	Armbanduhr			
38	"	1 ✓	Füllfederhalter u. Drehblei			
39	"	1 ✓	Manicure-Etui m. Inhalt			
40	"	1 ✓	P. Ohrenschilder			
41	"	1 ✓	Muff			
42	"	6 ✓	P. Schuhschoner u. Leisten			
43	"	25 ✓	Kleiderbügel			
44	"	1 ✓	Badetuch			
45	"	13 ✓	bunte Taschentücher			
46	"	12 ✓	weiße Taschentücher			
47	"	8 ✓	Ziertücher			
48	"	1 ✓	P. Abendschuhe			
49	"	2 ✓	" Unterziehstrümpfe			
50	"	3 ✓	" Winterstrümpfe			

Dieser Vordruck ist nur zu verwenden für Bl. 2 bzw. 2 ff. der Verzeichnisse.

## Umzugsgutverzeichnis (Fortsetzung)

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Blatt 3 104

Name: <sup>Sara</sup> ~~Martha~~ Strauß, Ffm., Oberweg 44

Antrag vom: 25.1.1940

Beförderungsart: Handgepäck Koffer Nr. 1

Efd. Nr.	Abchnitt	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Anschaffungszeitpunkt	Bemerkungen
51	1 ✓	2 ✓	P. St. ümpfe z. Abendkleid		v. 1933	
52	"	8 ✓	" Kunstseidenstrümpfe	15,75	33/38	
53	"	1 ✓	" Bettchuhe		v. 1933	
54	"	1 ✓	" Schuheinlagen		"	
55	"	6 ✓	Reisebügel		"	
56	"	1 ✓	Aktenmappe m. diversen Dokumenten		"	
57	"	1 ✓	Reiseneccessaire m. Inhalt		"	
58	"	1 ✓	Haarbürste, 1/ Kann, 1/ Nagelbürste		"	
59	"	1 ✓	Frisierhaube, 1/ Frisierumhang		"	
60	"	1 ✓	Binsstein		"	
61	"	1 ✓	Spiegel		"	
62	"	6 ✓	Unterziehschlüpfen	5,75	33 / 38	
63	"	1 ✓	Wollschlüpfen	1,50	37	
64	"	2 ✓	Hemden plattiert	4,50	"	
65	"	2 ✓	kunstseiden Garnituren	7,25	"	
66	"	2 ✓	Unterröcke	5,50	"	
67	"	2 ✓	Büstenhalter	6,-	"	
68	"	1 ✓	Pullover	5,50	"	
69	"	2 ✓	Strickblusen f. Sommer	12,-	"	
70	"	1 ✓	Straßenkleid 2 teilig	28,-	"	
71	"	1 ✓	Winterkleid 3 teilig	35,-	34	
72	"	1 ✓	schw. Wollkleid	18,50	35	
73	"	3 ✓	Sommerkleider	35,75	33/38	
74	"	1 ✓	sportl. Herbstmantel	22,75	36	
75	"	1 ✓	Kostüm	37,50	33/38	
76	"	2 ✓	Filzhüte	12,50	"	
77	"	2 ✓	P. Lederhandschuhe	8,-	37	
78	"	1 ✓	P. Winterhandschuhe	1,75	"	
79	"	1 ✓	Seidentuch u. Schal	3,25	"	
80	"	1 ✓	Abendtasche	5,-	"	

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)  
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: \*)

Handgepäck Koffer Nr. 2 kleiner

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 25.1.1940

Martha Sara Strauß, im Oberweg 44

Lfd. Nr. **)	Abchnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ****)	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	3	2	Baumstaschen	14,50	33/38	
2	"	1	Reisewocker	6,50	"	
3	"	1	Beutel n. Schuhputzzeug	1,50	"	
4	"	1	Fl. Kölnisch Wasser angebr.	1,95	18	
5	"	1	el. Heizkissen	10,25	17	
6	2	3	P. Straßenschuhe	21,50		
7	"	1	" Gummiüberschuhe n. Schoner	3,25	30	
8	"	8	" Kunstseidenstrümpfe	15,75	33 / 38	
9	"	1	Paket Damen Binden	0,50	38	
10	"	1	Gürtel dazu	0,50	"	
11	"	1	Paket Watte	0,50	"	
12	7	1	Reiseapothek im Kist.	2,75	"	
13	"	1	Paket Tempotaschentücher	0,25	"	
14	"	1	Reisecessaire n. Inhalt	"	1933	
15	"	1	Zahnbürste, 2 Waschlappen	0,40	"	
16	"	1	Seife, 1 Zahnpasta, 2 Hautcreme	1,75	"	angekauft
17	2	2	Blusen	8,-	1937-	
18	1	1	Koffer		v. 1935	
19						
20						

\*) Angabe ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- in Möbelwagen, in besonderen gedeckten Gütermotoren, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Kisten, die zollfrei verschlossen werden können;
- als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtfähigut;
- als Handgepäck.

\*\* Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\* Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

\*\*\*\* Bei Mitbefehl (Abchnitt 1) nicht erforderlich.

## ANKAUF - VERKAUF TAXATION

Mitglied der Reichsfachschaft  
für das Sachverständigenwesen  
in der Deutschen Reichsfront



**OTTO HASE**  
BRIEFMARKEN-HANDLUNG  
FRANKFURT A. MAIN - BIEBERGASSE 5 (HAUPTWACHE)

Bankkonto:  
DEUTSCHE BANK, DEPOS.-KASSE C  
Postscheckkonto:  
FRANKFURT (MAIN) No. 42297  
Fernsprecher 21738

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

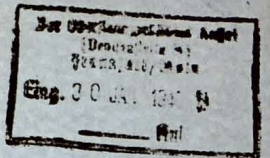
Mein Zeichen

Datum 23. 1. 40

Betritt:

*Stichwort!*

Gutachten.



Die mir heute von Herrn Dr. Karl  
Israel Strauss, Hier, Oberweg 44, vorgelegte Briefmarkensam-  
mlung in einem Schwaneberger u. einem Schaubekalbum, ferner  
eine Anzahl Dubletten, hat einen Wert v. M. 120.-  
( Hundertzwanzig R. Mark. )

Es handelt sich um eine Anfängersammlung, in wel-  
cher keinerlei Raritäten vertreten sind.

Ich habe die Sammlung verpackt u. verschnürt und  
mit meinem Siegel versehen.



*Otto Hase*

Frankfurt a. M. 23. 1. 40

Offenbach/Main, den 25. April 1963

Öffentliche Sitzung  
der Wiedergutmachungskammer  
bei dem Landgericht<sup>n</sup> Kiel

In der Rückerstattungssache

Gegenwärtig:

Landgerichtsrat Dr. Raatz  
Als Vorsitzender,

Landgerichtsrat Gerhardt,  
Gerichtsassessor Schmidt  
als beisitzende Richter,

Justizangestellte Beier  
als Urkundsbeamter der  
Geschäftsstelle

K a t z

./.

Deutsches Reich

Oberfinanzdirektion  
7. MAI 1963

*Handwritten notes and signatures:*  
A blue diagonal line is drawn across the stamp area.  
Handwritten initials "BV" and "93" are visible to the right of the stamp.  
Handwritten signatures in red and blue ink are present below the stamp.

- erschien bei Auffuf:
1. Für die Antragstellung RA. Wertheimer
  2. Für den Antragsgegner niemand
  3. ~~Ma~~ die Zeugen Claus und Acker

Die Zeugen wurden zur Wahrheit ermahnt und auf die Strafbarkeit falscher uneidlicher oder eidlicher Aussagen hingewiesen. Sodann wurden sie wie folgt vernommen:

1. Zeuge: Ich heiße Christian Claus, bin 61 Jahre alt von Beruf Spediteur und wohne in Frankfurt/Main, sonst verneinend.

Zur Sache: Ich habe seinerzeit in Frankfurt/Main eine Möbelspedition betrieben. Zur nationalsozialistischen Zeit habe ich auch mehrmals jüdisches Umzugsgut verpackt und nach dem Ausland befördert. Gewöhnlich bin ich dabei folgendermassen verfahren: Wenn ich von den jüdischen Auswanderern den Auftrag zum Verpacken der zum Versand kommenden Gegenstände erhielt, habe ich den Auswanderer in seiner Wohnung aufgesucht und zusammen mit ihm eine Liste des zu versendeten Umzugsguts angefertigt. Diese habe ich dann der Gestapo zur Genehmigung eingereicht. Nach Genehmigung habe ich dann das Verpackungsmaterial für die Gegenstände beschafft. Am Tage der Verpackung des Umzugsguts bin ich dann in die Wohnung des Kunden gegangen und habe dort den Auftrag ausgeführt. So ist es auch im Falle des Vaters der

An die  
Oberfinanzdirektion Kiel  
Rückerstattungsreferat-  
in Kiel

111

Antragstellerin geschehen. Als ich in die Wohnung des Dr. Strauß kam, war ein Zollbeamter bereits anwesend. Die zu verpackten<sup>den</sup> Gegenstände standen zur besseren Übersicht bereit. Wir haben dann in Gegenwart des Zollbeamten und anhand ~~der~~ genehmigter genehmigter Liste die Sachen verpackt. Es sind alle die Gegenstände in die Behältnisses hineingekommen, die dafür vorgesehen waren und bereit standen. Es ist kein Gegenstand ausgenommen worden.

Was für Gegenstände im Einzelnen verpackt worden sind, kann ich heute nicht mehr sagen. Insbesondere kann ich mich nicht mehr erinnern, ob bei Dr. Strauß, Bilder, Bronzen und andere wertvolle Gegenstände verpackt worden sind. Auch nach Durchsicht der Umzugsgutliste, ~~habe ich~~ die die <sup>von</sup> Antragstellerin aufgestellt und vorgelegt hat ( in ~~Hülle~~ Blatt 32 d.A. ) habe ich keine andere Erinnerung mehr. In der Liste sind meines Erachtens nur zwei oder drei wertvolle<sup>re</sup> Gegenstände verzeichnet. Das ist nichtsk~~s~~ Besondere und ~~zu~~ die ganze Aufstellung fällt nicht aus dem Rahmen des damals für Frankfurt üblichen heraus. Im Allgemeinen waren die jüdischen Einwohner von Frankfurt damals ziemlich begütet, so daß sie auch im Besitz von wertvollen<sup>en</sup> Gegenständen waren. Wenn ich vorher bekundet habe, daß die Liste nur etwa zwei oder drei wertvolle<sup>re</sup> Gegenstände enthält, so bin ich dabei von den eingesetzten Preisen ausgegangen.

Bemerken möchte ich noch, daß bei der Versendung von jüdischem Umzug<sup>sgut</sup>, so weit ich damit beauftragt war, keine Beanstandungen von irgend einer Stelle erfolgt sind. Das lag insbesondere daran, daß ich selbst bei der Aufstellung der Listen behilflich war, und die einschlägigen Bestimmungen kannte.

K. u. g.

2. Zeuge: Acker. Ich heiße Friedrich Wilhelm Acker, ich bin 71 Jahre, als von Beruf Obergerichtsvollzieher a.D., ich wohne Frankfurt/Main, sonst verneinent.

~~zur Sache~~

Zur Sache: Der Vater der Antragstellerin ist mir aus der Zeit, als er in Frankfurt/Main wohnte, bekannt. Er wohnte damals in der Schöffelstr. in einer sehr eleganten Wohnung. Ich habe bisher garnicht gewußt oder konnte mich nicht mehr erinnern, daß er in eine Wohnung Oberweg 44 gezogen ist. Mir war auch nicht mehr in Erinnerung, daß ich in der letzteren Wohnung gewesen bin und dort Gegenstände, die bei der Auswanderung mitgenommen werden sollten, geschätzt habe. Wenn mir mein Textverzeichnis vom 5.2.1940 Blatt 8 bis 10 der Devisenakten vorgelegt wird, so muß ich aber doch eine solche Schätzung vorgenommen haben. Ich kann aber heute nicht mehr sagen, um was für Sachen es sich gehandelt hat und wie ich bei der Einsätzung der Preise verfahren bin.

g. u. g.

Die Zeugen wurden entlassen.

Der Erschienene verhandelte zur Sache.

B. u. V-

Die Stellungnahme des Antragsgegners soll abgewartet werden.

gez. Dr. Raatz

gez. Beier

D. Friedrich Ulrich  
Robert Th. Wertheimer  
Rechtsanwälte und Notare  
6 Frankfurt am Main  
Schillerstraße 4  
Postscheckkonto: Ffm. 665  
Fernsprecher 24766

Frankfurt am Main, den 30. September 1963  
W/K.

124

Briefannahmestelle  
Landgericht, Staatsanwaltschaft u.  
Amtsgericht Kiel  
Eing. 1. OKT. 1963 \*  
Akt. Heft. Anl. Durchschl.  
BM Kostenmarken

An das  
Landgericht,  
- Wiedergutmachungskammer -

23 K i e l

Nicht einwandfrei

Unzugelassen

2 kleine

18 geschlossene

4 geschlossene

1 antike

In der Rückerstattungssache

K a t z ./. Deutsches Reich

- 16 RC 68/60 -

trage ich namens der Antragssteller folgendes  
vor :

Die drei Handkoffer, die die Antragsstellerin  
und ihr verstorbener Vater, Herr Dr. Carl zu  
Strauss, bei der Reise von Frankfurt am Main  
nach Genua, von wo aus sie sich nach USA ein-  
geschifft haben, sind auf dem Hauptbahnhof in  
München zurück behalten worden. Die Antrags-  
stellerin und ihr Vater wurden aus dem Zug ge-  
holt und am Packwagen bis zur letzten Minute  
vor Abgang des Zuges verhört. Sie wurden dann  
in den Zug zurück geschickt; die drei Koffer  
sind aber in München zurück behalten worden.  
Die Antragsstellerin ist bereit, falls erforder-  
lich, die Richtigkeit dieser Angaben an Eides-  
statt zu versichern. Falls eine eidesstattli-  
che Versicherung vorgelegt werden muss, bitte  
ich um umgehende Benachrichtigung. Sie sich

hier auf  
Bl. 82.

Die Antragsstellerin können die  
5 Koffer der im Koffer haben  
(wenn im Koffer) und  
Zollbeamte, die Koffer der  
Kommen, sind der Koffer  
auf d. Hauptoff. in  
München gegeben.

ich um umgehende Benachrichtigung. Sie sich

In dem Schriftsatz vom 15. 2.1963 fehlt auf Seite 4 tatsächlich ein Absatz. Versehentlich wurde dieser Absatz aus dem Stenogramm nicht geschrieben. Der Absatz lautet:

- Nicht einwandfrei konnten folgende Gegenstände in den Umzugslisten nicht festgestellt werden:
  - 2 kleine Figurengruppen, echt Meissen
  - 18 geschliffene Kristallgläser,
  - 4 geschliffene Kristallplatten
  - 1 antike französische Pendule
  - 1 " " " Porzellan-Malerei
  - 1 " " " Gold-Bränce
  - 1 Gemälde "Glorification der Tugend" dagegen Perserteppiche, Keilkissen
  - 3 Tablettts diverser Grösse.

*zuges  
FM. 90*

Aber auch diese Gegenstände müssen unter irgend welchen Positionen erscheinen, ohne dass man diese identifizieren kann. So ist es möglich, dass eines der Bilder in Position 80, frachtgut Koffer 1 ( 4 Familienbilder gerahmt ) enthalten ist.

Ich bitte, dieses Versehen zu entschuldigen und den Schriftsatz vom 15. 2.1963 entsprechend den obigen Ausführungen zu ergänzen.

Zu dem Schriftsatz des Antragsgegners vom 23. 8.1963 wird folgendes vorgetragen: ... und ihrer Vater ... weil sie Juden waren.

Die Richtigkeit der Behauptung der Antragsstellerin, das Umzugsgut habe besonders wertvolle Gegenstände enthalten, ist, wie bereits in dem Schriftsatz vom 18. 7.1963 ausgeführt, so weit wie irgend möglich nachgewiesen worden. Es besteht nicht der geringste Anlass, die eidesstattliche Versicherung der Antragsstellerin anzuzweifeln, worin sie nach Belehrung durch den öffentlichen Bezirksnotar Dr. Jack Statmann nach Vereidigung erklärt hat, dass sie im Zeitpunkt der Auswanderung im Jahre 1940 handschriftlich die Listen, die sich bei den Akten befinden, angefertigt und die einzelnen Gegen-

126

stände mit Wertangabe bzw. Preise aufgeführt hat. Diese Angaben der Antragsstellerin sind auch durch die Zeugenvernehmungen bestätigt, bzw. erhärtet worden. Entgegen der Auffassung des Antragsgegners muss deshalb dem Sachverständigen nicht nur das offizielle Verzeichnis des Umzugsgutes, sondern auch die von der Antragsstellerin im Jahre 1940 handschriftlich angefertigte Liste vorgelegt werden. Der Sachverständige muss ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht werden, dass in dem Umzugsgut diese wertvollen Gegenstände enthalten waren.

Es ist nicht richtig, dass die Umstände dagegen sprechen, dass die drei Koffer der Antragsstellerin und ihres verstorbenen Vaters in München entzogen worden seien, wie der Antragsgegner behauptet. Es ist oben schon erwähnt worden, dass die Antragsstellerin und ihr Vater aus dem Zug geholt wurden und am Packwagen vernommen worden sind. Das ist anderen Reisenden nicht passiert. Die Antragsstellerin und ihr Vater wurden nur vernommen, weil sie Juden waren. Nur aus diesem Grunde ist das Handgepäck beschlagnahmt worden. Dabei darf nicht übersehen werden, dass die Antragsstellerin und ihr Vater erst im Februar 1940, also nach Kriegsausbruch ausgewandert sind und damals die Anordnungen für die Auswanderung jüdischer Mitbürger bereits ausserordentlich verschärft waren. Es spricht somit alles dafür, dass der Antragsstellerin und ihrem Vater das Handgepäck abgenommen wurde, weil sie Juden waren.

Es ist schon darauf aufmerksam gemacht worden, dass sich die Antragsstellerin in einer ausgesprochenen Beweisnot befindet. Diese Beweisnot darf die Antragsstellerin nicht benachteiligen.

Ich bitte höflichst, nunmehr den Sachverständigen zu beauftragen, damit alsbald eine Vergleichsmöglichkeit besteht. Die Antragsstellerin lebt in nicht besonders guten wirtschaftlichen Verhältnissen.

gez. Wertheimer  
Rechtsanwalt.

Kiel, 14. November 1963

127

O 1489 B - BV 33/332  
-----

1) ✓ An die

Wiedergutmachungskammer  
beim Landgericht Kiel

2300 K i e l

In der Rückerstattungssache  
K a t z ./.. Deutsches Reich  
- 16 RC 68/60 -

bin ich auch nach den Ausführungen im letzten Schriftsatz der Antragstellerin vom 30.9.1963 nicht davon überzeugt, daß das Umzugsgut so besonders wertvolle Gegenstände enthalten hat, wie die Antragstellerin immer wieder behauptet.

Die Antragstellerin und ihr Vater haben s.Zt. die für die Mitnahme von Umzugsgut damals vorgeschriebenen Formulare ausgefüllt und bei der Devisenstelle eingereicht. Das war im Januar 1940, also bereits einige Monate nach Kriegsausbruch. Im damaligen Zeitpunkt wurden die bereits verschärften Kriegsbestimmungen angewandt. Es wäre daher denkbar, daß durch eine verschleierte Bezeichnung im Umzugsgutverzeichnis versucht werden sollte, wertvollere Gegenstände trotz entgegenstehender Bestimmungen ins Ausland zu verbringen. Jedoch wäre nach meiner Auffassung ein solcher Versuch bei der zollamtlichen Abfertigung des Umzugsgutes sicherlich aufgedeckt worden. Aus anderen RE-Verfahren ist mir zwar bekanntgeworden, daß versucht wurde, einige nicht im Umzugsgutverzeichnis aufgeführte Gegenstände zusätzlich einzupacken und daß in manchen Fällen die Zollbeamten "ein Auge zugeedrückt" haben. Ich halte es aber für ausgeschlossen, daß Zollbeamte in so großen Umfang, wie hier behauptet, Abweichungen des zu versendenden Gutes von der eingereichten und genehmigten Umzugsgutliste zugelassen hätten; sie hätten sich damit eine für sie u.U. folgenschwere dienstliche Verfehlung zuschulden kommen lassen. Es ist auch völlig ausgeschlossen, <sup>höchst unwahrscheinlich</sup>

Anl.: 2 ✓ Durchschriften

~~sen~~, daß die Beamten ihre Kontrolle so oberflächlich vorgenommen hätten, daß ihnen die o.g. Abweichungen nicht aufgefallen wären. Ich muß daher nach wie vor darauf bestehen, daß für die Ermittlung des Wiederbeschaffungswerts die von der Devisenstelle abgestempelte offizielle Umzugsgutliste zugrunde gelegt wird.

Was die auf der Fahrt von Frankfurt/Main nach Genua angeblich abhanden gekommenen 3 Koffer anbelangt, so ist darauf hinzuweisen, daß der Sachverhalt noch immer weitgehend ungeklärt ist. Die Antragstellerin möge die damaligen Vorgänge in allen Einzelheiten schildern und ihre Angaben an Eides Statt versichern. Insbesondere möge sie dabei auf folgende Fragen eingehen:

- 1) Ist das fragliche Reisegepäck vor Antritt der Reise in Frankfurt zollamtlich überprüft und sind die Koffer anschließend plombiert worden?
- 2) Falls die Frage zu 1) verneint wird: Warum ist die zollamtliche Kontrolle unterblieben, <sup>obwohl</sup> ~~bew~~ bereits das Umzugsgutverzeichnis (auch für dieses Gepäck) aufgestellt und zwecks Genehmigung der Ausfuhr bei der Devisenstelle eingereicht worden war?
- 3) Ist das Gepäck bereits in Frankfurt nach Genua aufgegeben worden, oder warum nicht?
- 4) Wie haben sich die Vorgänge auf dem Hauptbahnhof in München abgespielt? Aus welchem Grunde und von wem (Personen in Uniform - welcher? - oder in Zivil) sind die Antragstellerin und ihr Vater aus dem Zug geholt und am Packwagen wegen des Gepäcks vernommen worden? Worüber ist hierbei verhandelt worden, und was wurde der Antragstellerin und ihrem Vater abschließend gesagt?
- 5) Wann bzw. wo haben die Antragstellerin oder ihr Vater das Fehlen dieser 3 Gepäckstücke festgestellt? Was haben sie unternommen, um sie wiederzuerlangen?

2) Wv. nach weiterem Eingang.

I. A.

Kanzlei am: 14. Nov. 1963  
geschr. am: 14.11.63 / Bi  
vergl. am: 15.11.63  
abgesandt am: 14.11.63

3321

1137

Eidesstattliche Erklaerung in meiner Rueckerstattungssache

K a t z ./.. Deutsches Reich

- 16 RC 68/60 -

Ich die unterzeichnete Martha Katz, 23780 Lee Baker Drive, Southfield, Mich. 48076, sage an Eidesstatt aus:

Die Koffer sind in Ffm. von der Zollbehoerde nachgesehen aber nicht verplombt worden; da es keine wertvolle Gegenstaende waren, nur Sachen, die man auf der Reise braucht.

Das Gepaeck ist von Ffm. nach Genua aufgegeben worden.

In Muenchen wurden wir aus dem Zug geholt von S. A. uniformierten Beamten. Sie fragten nach dem Juden Strauss und der Juedin Strauss. Wir sind dann zum Packwagen, die uniformierte S. A. nahm die Koffer aus dem Packwagen, frugen uns nur: "Gehoert dieses Gepaeck Ihnen?" Mein Vater bejahte es & sagte es bitte wieder in den Gepaeckwagen zu tun, damit es wieder mit demselben Zug weiter ginge. Es wurde uns dann gesagt, wieder zurueck in unser Abteil zu gehen.

Wir vermissten die Koffer als wir in Genua ankamen. Wir haben die italienischen Beamten in Genua gefragt, was wir tun koennnten, und haben zur Antwort bekommen, dass dies gang und gebe sei.- Die in S. A. Uniformierten haben die Koffer aus dem Zug genommen, und sind daher dafuer verantwortlich.

Southfield, Mich. den 18. Dezember 1963.

Martha Katz  
Martha Katz

Ich beglaubige hiermit  
notarisch, dass die Unterschrift in meiner Gegenwart vollzogen wurde.

W. J. Chambers

W. J. CHAMBERS  
Notary Public, Wayne County, Mich.  
My Commission Expires Feb. 27, 1968

Oberfinanzdirektion  
München

O 5608-A 2612-BV 43/4

Abdruck

8000 MÜNCHEN 2, den 3.II.1964

Sophienstraße 6  
Fernsprecher: 558371  
Nebenstelle: 696

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

An die

Oberfinanzdirektion Kiel

2300

K i e l

Feldstr. 223-227.

Betr.: Rückerstattungssache

Martha Katz, geb. Strauss- 16 RG 68/60-  
wegen Entziehung von Umzugsgut

Bezug: Ihr Schreiben vom 21.1.1964

Az.: O 1489B-BV 33/332

Anlagen: 2 Abschriften dieses Schreibens

Nach Einlassung der Antragstellerin sind die Gepäckstücke  
in München von uniformierten SA-Leuten aus dem Packwagen  
des Zuges geholt worden.

Bei der Ankunft in Genua sollen diese dann nicht mehr vor-  
handen gewesen sein.

Hierzu wird festgestellt, dass in den hier anhängig gewor-  
denen, gleichgelagerten Verfahren, das Gepäck jüdischer Aus-  
wanderer nur dann sichergestellt wurde, wenn diese bei einer  
Kontrolle durch die Bahnpolizei oder Gestapo, ohne gültige  
Ausweispapiere bzw. im Besitz von Devisen angetroffen wurden.

Eine Beschlagnahme von Reisegepäck durch SA-Leute ist bis-  
her noch nicht bekannt geworden.

Im übrigen wäre noch zu klären, ob sich die Antragstellerin,  
die damals wohl noch Minderjährig war, an den Vorgang genau  
erinnern kann. Weiterhin wird noch darauf hingewiesen, dass  
Beschlagnahmen durch die SA bis März 1937 im Auftrag der  
Bayer. Politischen Polizei durchgeführt wurden.

Die SA-Männer waren dabei lediglich als Hilfspolizisten ein-  
gesetzt. Soweit sie als solche Massnahmen getroffen haben, han-  
delten sie zu Gunsten ihres Dienstherrn-der Bayer. Politischen

./.

Polizei ( vergl. Wi 319/53,88/51,285/52).

Für diese Handlungen haftet das Deutsche Reich nicht ( vergl. Wi 99/58).

Entziehungen durch die Bayer. Politische Polizei hat ausschliesslich der Freistaat Bayern zu vertreten.

Für Ansprüche gegen diesen sind die Anmeldefristen nach dem MRG 59 mit dem 31.12.1948 verstrichen und Neuanmeldefristen durch das BRÜG nicht eröffnet worden.

Soweit die Wegnahme der Gepäckstücke nicht im Auftrag der Bayer. Politischen Polizei vorgenommen wurde, kann es sich nur um eine sogenannte wilde Aktion von SA-Männern gehandelt haben.

Eine Haftung des Deutschen Reiches für " wilde Aktionen" besteht nicht.

In solchen Fällen wurde kein Eigentum durch die plündernden oder stehlenden SA-Leute für das Deutsche Reich oder gleichgestellte Rechtsträger begründet.

Voraussetzung einer Haftung des Deutschen Reiches oder der ehemaligen NSDAP ist die Erlangung der Eigentümerstellung an den etwa beschlagnahmten Gegenständen (ORG III 659,680).

Im Auftrag

Dr.Huss

(Dr.Huss)

# Abschrift!

161

WALTER G. MÜHLAU · KIEL  
BUCH- UND MUSIKALIENHANDLUNG · VERLAG

INH.: DR. WALTRAUD HUNKE

Walter G. Mühlau · 23 Kiel · Holtenauer Straße 116

KIEL, d. 24. Dezember 1964

Holtenauer Straße 116, Ecke Beselerallee  
Ruf 475 28

Landgericht Kiel  
Wiedergutmachungskammer  
16 RC 68/60

Mu/Bi

Briefannahmestelle  
Landgericht, Staatsanwaltschaft u.  
Amtsgericht Kiel  
Eing. 28. DEZ. 1964 \*  
Akt. heft. Amt. Durchschl.  
DM Kostenmarken

23 Kiel

Schützenwall 31/35

Oberfinanzdir  
2. MRZ. 1965

*BT*  
*11/1993 C 43*

Betr. 16 RC 68/60 Jn Sachen K a t z ./.. Deutsches Reich

Aus der Aufstellung geht leider nicht hervor, welche Ausgaben vorhanden  
gewesen sind.

z.B. Band-Ausgaben : Nr. 1,2,4 ??  
Klavierauszüge: Nr. 26,27,28,29 ??

Wenn jedoch nur aus Einzelausgaben musiziert worden ist, wären anzusetzen:

Nr. 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10	je DM 1.--	= DM 10.--
Nr. 11,12,18,19,20,27,32,33,34,35	" DM 1.50	= DM 15.--
Nr. 14,15,16,17,21,22,23	" DM 2.--	= DM 14.--
Nr. 13,24,25,26,28,29,30,31	" DM 2.50	= DM 20.--
		<u>DM 59.--</u>

Walter G. Mühlau, Kiel  
*in V. Bismarck*

An die  
Oberfinanzdirektion Kiel

in K i e l  
zu O 1489 B - BV 33/333

169

Walter H. F. Meyer

VEREIDIGTER UND OFFENTLICH BESTELLTER VERSTEIGERER UND SCHATZER

HAMBURG 1, den 15. Februar 1966  
Nagelsweg 14  
Ruf 24 39 28 - privat 59 86 47

Briefannahmestelle  
Landgericht, Staatsanwaltschaft u.  
Amtsgericht Kiel  
Eing. 17. FEB. 1966 \*  
Akt. Heft. Anl. Durchschl.  
DM Kostenmarken

- 16 RC 68/60 -

An das  
Landgericht Kiel  
Wiedergutmachungskammer

Kiel  
Schützenwall 31/35

Gutachten

in der Rückerstattungssache

KATZ, Martha gegen

Deutsches Reich

Nachstehend erstatte ich das Gutachten  
in obiger Angelegenheit. Der Wiederbe-  
schaffungswert per 1. April 1956 war  
schätzungsweise folgender :

Oberfinanzdirektion

\* 13. FEB. 1966 \*

*Handwritten notes:*  
33/333  
C. 22/2

*Handwritten:* 533: überprüfe

*Handwritten:* C 2412

*Handwritten on left margin:*  
in die  
Kauf in der Direktion  
Kiel

Betr. Katz, Martha

Wiederbeschaffung  
per 1. April 1956

3 ✓ Koltertücher, 6 Kissenbezüge	108.--
3 ✓ Nackenkissenbezüge	6.--
6 ✓ glatte Kissenbezüge	30.--
5 ✓ Betttücher	50.--
5 ✓ Tablettdeckchen	8.--
1 ✓ Bettdecke, Handarbeit	80.--
7 ✓ Knopfleisten, 5 ✓ Schraubknöpfe	3.--
6 ✓ Küchentücher	3.--
5 ✓ Staubtücher, 4 ✓ Topflappen	1.--
5 ✓ kl. Tischtücher	10.--
3 ✓ Verandadecken	9.--
2 ✓ Tafeltücher ( 1 rote Damastdecke, 1 Leinen filet Hand- )	160.--
12 ✓ Servietten dazu	36.--
6 ✓ bunte Kaffeedecken, 12 Servietten dazu	72.--
12 ✓ Frottierhandtücher	36.--
8 ✓ Mitteldecken	48.--
12 ✓ Frühstücksservietten	18.--
1 ✓ Badeteppich	6.--
1 ✓ Badetuch	15.--
1 ✓ Chaiselonguedecke (Perserteppich)	300.--
1 ✓ Bettvorleger	15.--
6 ✓ Moccassaten m. Untertassen, Meißen	90.--
3 ✓ Glasschalen, div. Größen, Krist.	30.--
2 ✓ Flaschenuntersetzer, Krist.	4.--
5 ✓ Glasplatten, Krist.	60.--
1 ✓ Leuchter, Kultusgerät, unecht	25.--
1 ✓ runder Metallteller	20.--
1 ✓ Kaffeeservice, 42 Teile	120.--
1 ✓ Speiseservice, 59 Teile	180.--
1 ✓ Thermosflasche	3.--
1 ✓ Obstservice, 14 Teile, Kristall	50.--
2 ✓ Schnabeltassen	2.--
1 ✓ Obstkorb m. Henkel	15.--
4 ✓ Porzellanfigürchen, Meißen, gr.	400.--
4 ✓ Aufstellfiguren, Bronzen	300.--
1 ✓ Pappfutteral m. Doktordiplomen	--.--
1 ✓ Toaströster	12.--
1 ✓ Vorspeisenplatte m. Glaseinätzen	8.--
1 ✓ elektr. Kocher m. Schnur	15.--
1 ✓ elektr. Bügeleisen	8.--
1 ✓ Gläserservice, 58 Teile, Kristall	180.--
1 ✓ kl. Steingutteekanne	1.--
1 ✓ Marmeladenglas m. Löffel	1.--
6 ✓ Messerbänkchen	1.--
1 ✓ ESservice 34 Teile	25.--
8 ✓ Messer m. Beingriff	8.--
6 ✓ kl. Gabeln, 5 kl. Messer, 4 Gabeln, Chrom	8.--

Übertrag : 2.580.--

	Übertrag :	2.580.--
1 ✓ Tortenschaufel, Chrom		2.--
1 ✓ Eierschneider, 2 Kannananfasser, 1 Backform		2.--
5 ✓ Messer, 7 Gabeln, 6 Löffel, 5 Kompottlöffel		9.--
1 ✓ Spargelheber, 1 Tomatenmesser, 1 Orangenschäler, )		10.--
10 ✓ Obstmesser, 1 Nußknacker		
1 ✓ Gemüseschneider, 1 Küchenmesser, 2 Paletten		4.--
1 ✓ Tischschoner, Metall		2.--
1 ✓ Fleischgabel, 1 Bratenwender, 1 Wiegemesser		4.--
1 ✓ Muskatmühle		3.--
1 ✓ Fischentgräter, 1 Büchsenöffner, 1 Salatbesteck		4.--
1 ✓ kl. Lichtschirm		2.--
4 ✓ Spielteller		1.--
1 ✓ Gemälde v. Hondeloeter "Hphnerstall" <i>- 2. Platz 95</i>	1.500.--	
1 ✓ Gemälde v. Niris Herrenporträt <i>Nr. 80. des Kauf</i>	1300.--	
1 ✓ Gemälde v. Herz "Goethe" <i>4 fam. Bilder</i>	200.--	
1 ✓ Gemälde v. ? Glorifikation der Tugend <i>peralut</i>	250.--	
1 ✓ Kästchen m. Photos		5.--
1 ✓ Kleiderbürste, 1 Hutbürste		3.--
1 ✓ Steppdecke m. Fußkissen in Schoner		60.--
1 ✓ Kolter in Schonbezug		20.--
2 ✓ Federkissen, bezogen		40.--
1 ✓ Sabbatteller a. Porzellan		15.--
1 ✓ Obstschale, (Korb Sheffield)		25.--
1 ✓ Holzgestell f. Bestecke		20.--
1 ✓ Koffer		15.--
2 ✓ Matratzen, Rosshaar		200.--
4 ✓ Kaffeedecken, handgest.		200.--
4 ✓ Spitzendeckchen, Milieud.		120.--
12 ✓ Frottierhandtücher		36.--
12 ✓ gestickte Gästetücher		24.--
12 ✓ Handtücher		18.--
6 ✓ Koltertücher		90.--
12 ✓ Kissenbezüge		96.--
12 ✓ Kopfkissenbezüge		60.--
9 ✓ Betttücher		90.--
4 ✓ Überhandtücher, handgest.		40.--
2 ✓ gr. Tageltücher		80.--
9 ✓ Servietten		27.--
5 ✓ gest. Kaffeedecken, 3 gest. Abenddecken		240.--
1 ✓ Wohnzimmerdecke (ital. Flügeldecke, Samt/Brokat)		120.--
8 ✓ Mitteldecken		80.--
3 ✓ Serviettentaschen		3.--
1 ✓ Teegedeck m. 12 kl. Deckchen		18.--
9 ✓ Brotkorbdeckchen		9.--
5 ✓ Deckchen f. d. Anrichte		10.--
9 ✓ Frühstücksservietten m. Hohlsaum		9.--
12 ✓ Küchentücher		12.--
12 ✓ Mundtücher		12.--
3 ✓ Verandadeckchen, bunt		18.--
12 ✓ Gesichtstücher		24.--
12 ✓ Tellertücher		12.--
12 ✓ Gläsertücher		12.--
6 ✓ Messertücher		6.--
9 ✓ Staubtücher, 4 Topflappen		2.--
	Übertrag :	6.744.--

Übertrag :

6.744.--

4 Moltonunterlagen	20.--
4 Bügeltücher, Biber	12.--
1 Sofakissen, gest.	30.--
12 Moccataassen m. Untertassen, Nymphenburg	180.--
2 Glasschalen, Krist.	30.--
1 Serviettenständer, Glas	4.--
1 Abfallkörbchen, Glas	6.--
1 Vorspeisenplatte m. 4 Einsätzen	15.--
18 Glasteller, Krist.	54.--
3 Konfekt Dosen m. Deckel, (1 Deckelt. "Fulda", 1 ) Cloisonne Dose, 1 Meißen Tasse	80.--
1 Obstservice, 13 teilig	15.--
1 Käseglocke	15.--
2 Kuchenplatten	20.--
1 Tablett m. 6 Wasserbechern	12.--
1 Hund, Meißen	75.--
1 Glaskrug	3.--
1 Porzellanvase	15.--
2 Likörtablets	20.--
1 Besteck-Kasten, 18 Teile	18.--
5 Jenaer Schüsseln, u. 2 Untersätze	36.--
6 Eierbecher m. 6 Eierlöffeln	6.--
4 Abfallschalen	2.--
1 Eieruhr	1.--
1 Brotmesser	2.--
1 Brotkorb	3.--
1 Geflügelschere	4.--
1 Kannenanfasser	1.--
1 Schleifstein	1.--
1 Küchenmesser, 1 Fleischmesser	2.--
1 Kuchenheber, 1 Fischbesteck	3.--
6 kl. Eierhüllen	1.--
1 Kaffeewärmer, 1 Teewärmer	8.--
1 Salatbesteck	2.--
1 Haushaltsschere	2.--
1 Möbelbürste	3.--
2 Photoalben, 2 kl. Reisealben m. Bildern	12.--
1 Badeteppich	6.--
1 Bettvorleger	5.--
1 Koltter in Schonbezug	20.--
2 Federkissen, bezogen	30.--
1 Badetuch	15.--
1 Bürste, 1 Kamm	4.--
1 Fön	12.--
5 Tüllgardinen	75.--
1 Holzgestell f. Bestecke	15.--
4 weiße, 4 bunte Nachthemden	40.--
1 weiße Unterwäschegarnitur	8.--
6 Hemdhosen	18.--
1 Untertaille	2.--
3 Kittelschürzen, weiß	30.--
3 P. Waschhandlederschuhe	18.--
18 Taschentücher, weiß, 6 Taschentücher, bunt	24.--
1 Damenhandtasche	15.--
2 Seidenschals	12.--
3 Perlbeutel	80.--
	<hr/>
	7.886.--

Übertrag :



174

Übertrag :

9.114.--

1 ✓ Regenmantel	30.--
1 ✓ Frühjahrmantel	45.--
1 ✓ gr. Hose	25.--
1 ✓ Sommerleinenjacke	15.--
1 ✓ P. Trauerhandschuhe, 1 P. br. Lederhandschuhe	15.--
8 ✓ farbige Hemden	40.--
1 ✓ Schlafanzug	12.--
10 ✓ weiße Kragen	2.--
1 ✓ weicher Filzhut	10.--
1 ✓ hellgr. Sommeranzug	60.--
1 ✓ gr. Leinenjacke	20.--
1 ✓ gr. Hausjacke	15.--
2 ✓ Wollappen	1.--
6 ✓ Radierungen, 8 Stücke ohne Rahmen	100.--
1 ✓ Wäschesack	2.--

DM: 9.506.--

=====

Hamburg, den 15. Februar 1966

*Walter H. F. Meyer*

Walter H. F. Meyer  
 vereid. u. öffentl. best.  
 Versteigerer u. Schätzer

Terminsbericht

RE-Sache Katz ./ Dt. Reich - 16 RC 68/60

Den auf den 11.3.1966 vor der Wiedergutmachungskammer beim Landgericht Kiel anberaumten Termin habe ich weisungsgemäß wahrgenommen.

Für die Antragstellerin und Rechtsanwalt Wertheimer war niemand erschienen.  
Für den Antragsgegner : VA Ohlhus

Die Sachlage wurde mit der Kammer erörtert, insbesondere das Sachverständigen-gutachten vom 15.2.1966 hinsichtlich der darin aufgeführten Gemälde besprochen. Der Herr Vorsitzende wies darauf hin, daß die Schätzungen für die

Gemälde v. Hondloeter	"Hühnerstall"	1500.-- DM
" "	Niris "Herrenporträt"	300.-- "
" "	Herz "Goethe"	200.-- "
" "	? "Glorifikation der Tugend"	250.-- "
		<u>2250.-- DM</u>
		=====

vom Sachverständigen irrtümlich vorgenommen wurden. Die Kammer sei der Auf-fassung, daß eine Entschädigung nur für die in der Umzugsliste aufgeführten Familienbilder erfolgen könne. Dafür sei etwa ein Betrag von 250.-- bis 500.-- DM angemessen, wenn man annimmt, daß es Oelgemälde von Familienangehörigen waren.

Die Kammer bat alsdann darum, die OFD möge ein Vergleichsvorschlag unterbreiten. Ich habe darauf erwidert, die OFD sei grundsätzlich vergleichsbereit, jedoch erwarte sie in ~~dem~~ diesem Fall ein protok. Vergleichsangebot durch die Kammer. Die Kammer bat daraufhin, anzugeben, welcher Betrag nach Ansicht der OFD ange-messen erscheine. Nach überschlägiger Berechnung und unter Vorbehalt habe ich einen Betrag von höchstens 8000.-- bis 8.500.-- DM genannt. Die Kammer wird in Kürzke ein Vergleichsangebot unterbreiten.

BV. 33/333

*14/3.66*

Wv. nach Eingang des Terminprotokolls

*Ru*

BV.333:

*14/3.66*

16.R.C.68/60

Oberfinanzdirektion  
30. MRZ. 1966  
KIEL  
179  
Katz  
20.3.1966

Beschluss

In der Rückerstattungssache

Katz

./. Deutsches Reich

I. Die Kammer schlägt den Parteien folgenden Vergleich vor:

- a) Der Antragsgegner verpflichtet sich, der Antragstellerin wegen Entziehung von Umzugsgut Ersatz in Höhe von 9000.-- DM nach Massgabe des Bundesrückerstattungsgesetzes zu leisten.
- b) Mit der Vereinbarung unter a) sind alle Ansprüche der Antragstellerin aus dem vorliegenden Verfahren abgegolten.
- c) Die Kosten des Verfahrens werden gegeneinander aufgehoben. Dabei nehmen die Parteien an, dass Gerichtsgebühren nicht angesetzt werden.

II. Bei dem Vergleichsvorschlag ist die Kammer von dem Gutachten des Sachverständigen Meyer ausgegangen. Eine gewisse <sup>r</sup> ~~Abschlag~~ Abschlag von dessen Schätzungssumme von 9500.-- DM erschien jedoch erforderlich, weil zweifelhaft ist, ob sich wirklich die 4 wertvollsten Gemälde (Hühnerstall usw.) als "Familienbilder im Umzugsgut befanden. Andererseits wird auch für die 4 Familienbilder ein gewisser Wert anzusetzen sein. Mit der Vergleichssumme von 9000.-- DM sollten auch die Ansprüche wegen der in München geschlagnahmten Koffer abgegolten sein. Ein grosser Aufschlag dürfte für diese Koffer nicht in Betracht kommen, weil der Durchsetzung dieses Teils des Anspruchs - schon aus Gründen der Fristwahrung - erhebliche Bedenken gegenüberstehen.

III. Den Parteien wird aufgegeben, binnen 2 Monaten zu dem Vergleichsvorschlag Stellung zu nehmen.

not. 30. 5. 1966

Kiel, den 24.3.1966.

Das Landgericht, Wiedergutmachungskammer

gez. von Starck

gez. Dr. Lehnerdt

gez. von Benda

Anmerk.

Berechnung der von der Kammer  
angebotenen Hergleichsumme

Gutachten v. 15.2.1966 - Gesamtbetrag: Mk 9.506.-

1. Schätzungen für die Gemälde  
(Hühnerstall usw.) ----- Mk 2.250.-

Mk 7.256.-

Zuschlag f. d. 4 Familienbilder  
(angeblich Ölgemälde) ----- Mk 744.-

Mk 8.000.-

+ Schätzungen f. d. entzogenen Bücher " 319.-

+ " f. d. Musikalien ----- " 59.-

Mk 8.378.-

verbleiben als Zuschlag f. d. angeblich  
in München beschlagnahmten  
Koffer ----- Mk 622.-

Hergleichsvorschlag der Kammer Mk 9.000.-

Der Hergleichsvorschlag der Kammer halte ich in  
Höhe von Mk 9.000.- für tragbar, wenn verein-  
bart wird, daß bei einer Schadensersatzleistung  
in vorstehender Höhe alle Ansprüche ein-  
schließlich der entzogenen Bücher und Musikalien  
aus dem vorliegenden R.E.-Verfahren abge-  
golt werden sind.

95  
160  
161

146ff

Öffentliche Sitzung  
der Wiedergutmachungskammer  
bei dem Landgericht in Kiel  
- 16 RC 68/60 -

Kiel, den 27. Mai 1966

Gegenwärtig:

Landgerichtsdirektor von Starck  
als Vorsitzender,  
Landgerichtsrätin Krämer,  
Gerichtsassessorin von Benda  
als beisitzende Richter,  
Justizangestellte Tomaske  
als Urkundsbeamter  
der Geschäftsstelle.

Oberfin  
\* 7. JUNI 1966  
- K I E L -

*[Handwritten signature]*  
33/332

In der Rückerstattungssache

der Martha K a t z geb. Strauss, Detroit 41, Michigan,  
23780 Lee Barker Street,

Antragstellerin,

- Verfahrensbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Ulrich und  
Wertheimer, Frankfurt a.M. -

g e g e n

das Deutsche Reich,

vertreten durch den Bundesminister der Finanzen in Bonn,  
dieser wiederum vertreten durch den Oberfinanzpräsidenten  
der Oberfinanzdirektion Kiel in Kiel,

Antragsgegner,

erschienen bei Aufruf:

- 1.) für die Antragstellerin und für die Rechtsanwälte  
Dr. Ulrich und Wertheimer Justizamtmann Utecht mit  
Untervollmacht, oberinspektor
- 2.) für den Antragsgegner Regierungsausschuss Schütt.

Die Parteien schlossen folgenden

V e r g l e i c h :

- 1) Der Antragsgegner verpflichtet sich, ~~max~~ wegen Entziehung  
von Umzugsgut der Antragstellerin Ersatz in Höhe von 9.000,— DM  
- in Worten: Neuntausend Deutsche Mark - nach Maßgabe des Bun-  
desrückerstattungsgesetzes zu leisten.

die  
Oberfinanzdirektion  
Kiel  
: 1489 B - BV 33/332

- 2) Mit der Vereinbarung unter Ziffer 1) sind alle Ansprüche der Antragstellerin aus dem vorliegenden Verfahren abgegolten.
- 3) Die Kosten des Verfahrens werden gegeneinander aufgehoben. Dabei nehmen die Parteien an, daß Gerichtsgebühren nicht angesetzt werden.

Beschlossen und verkündet:

Gerichtsgebühren werden nicht angesetzt.

gez.: von Starck                      Tomaske,

zugleich für die richtige Übertragung aus dem Stenogramm.

Ausgefertigt  
Kiel, den 7. Juni 1966



als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle  
des Landgerichts

*[Handwritten signature]*  
Justizangestellte

*[Handwritten signature]*  
6916